

Brandenburgisches Ärzteblatt

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DER LANDESÄRZTEKAMMER BRANDENBURG



UNSER THEMA
Einrichtungen in Brandenburg:
Das Weiterbildungsnetzwerk
Dahme-Spreewald

| 5

Kammerwahl 2026:
Zugelassene
Wahlvorschläge

| 9

Berufsregister
Ärztestatistik 2025

| 16



ABRECHNUNG DER **HYBRID-DRG** in 2026



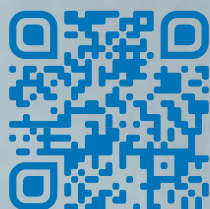
NEUER KATALOG MIT 904 OPS- CODES



Die wichtigsten Neuerungen



- » 69 Fallpauschalen sind abrechenbar - der Katalog umfasst 904 OPS-Codes
- » zahlreiche neue OPS-Codes für bereits bestehende Leistungsbereiche
- » Neuaufnahme der Bereiche Kardiologie und Angiologie/Gefäßchirurgie



LASSEN SIE SICH BERATEN!



ihre-pvs.de/hybrid-drg



PVS holding

ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN

bayern
berlin-brandenburg-hamburg
rhein-ruhr
pria

ihre-pvs.de





Foto: LÄKB

» Seniorenarbeit: Rückblick und Ausblick | 18



Foto: LÄKB

» Fit für den Nachtdienst: Ein Tag, der stärkt | 22

EDITORIAL 4

UNSER THEMA

Einrichtungen in Brandenburg:

Das Weiterbildungsnetzwerk

Dahme-Spreewald 5

KAMMERWAHL 2026

Kammerwahl 2026 9

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl
zur Kammerversammlung

(10. Legislaturperiode 2026 – 2031) 9

LÄKB AKTUELL

Einladung zur Veranstaltung „Mediensucht
bei Kindern und Jugendlichen“ 13

Bei der LÄKB erfolgreich abgeschlossene
Weiterbildungen im IV. Quartal 2025 14

Berufsregister Ärztet Statistik 2025 16

Seniorenarbeit – Ärztinnen und Ärzte
im Ruhestand 2025/2026 18

Terminankündigungen Kompetenzzentrum
Weiterbildung Allgemeinmedizin Brandenburg 19

Termine des Klinisch-epidemiologischen
Krebsregisters Berlin-Brandenburg 20

Buchbesprechung
Post-COVID erfolgreich therapieren 21

AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE FORTBILDUNG

Fit für den Nachtdienst:

Ein Tag, der stärkt – und nach mehr ruft 22

PERSONALIA

Geburtstage 24

AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE FORTBILDUNG

Fortbildung für Ärzte und MFA 26

FORTBILDUNG | TAGUNGEN | KONGRESSE

Land Brandenburg und andere Bundesländer 28

KVBB informiert 29

STELLENANZEIGEN 30

IMPRESSUM 35

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Foto: LÄKB



die Krankenhausreform mit ihren Herausforderungen in der Weiterbildung, Ökonomisierung im Gesundheitswesen, Ärztemangel, Personalmangel in Praxen und Kliniken und nicht zu vergessen die zahlreichen Gesetzentwürfe auf Bundesebene, die eher mehr als weniger Bürokratie erwarten lassen: dies sind nur einige Beispiele dafür, welche Aufgaben und Herausforderungen in

den nächsten Jahren für die Ärzteschaft zu bewältigen sind.

Zusammen mit dem Brandenburger Ärzteblatt erhalten Sie ein Wahlsonderheft, in dem Sie Informationen zur Wahl und über die Listen bzw. die Einzelkandidaten erhalten. Und in den nächsten Tagen erhalten Sie – oder vielleicht haben Sie diese auch schon – Ihre Wahlunterlagen für die Kammerwahl der Landesärztekammer Brandenburg.

Ich bin dankbar, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen bereit erklärt haben, für ein Ehrenamt zu kandidieren. Neben dem Arbeitsalltag stellt dies eine zusätzliche Herausforderung dar, der doch einen gewissen Anteil der eigenen Freizeit beansprucht und auch Kraft und Energie kostet. Unterstützen Sie dieses Engagement, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und auch Ihre Kolleginnen und Kollegen motivieren, an der Wahl teilzunehmen.

Wie man in den letzten Monaten weltweit erfahren konnte, ist Demokratie kein selbstverständliches Gut. Wir haben dieses Privileg und sollten dieses auch nutzen.

Wir Ärzte haben zudem das Privileg der „Selbstverwaltung“. Wir bestimmen durch das Engagement in der Ärztekammer die Weiterbildung, die Fortbildung, die Ausbildung der medizinischen Fachangestellten. Wir sind in der Lage, unsere Forderungen bei der Politik im Land zu platzieren. Wir können mit einem starken Mandat in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Wir sind mehr denn je gefordert, die Zukunft zu gestalten und uns aktiv für bessere Bedingungen der ärztlichen Berufsausübung einzusetzen.

Damit wir unsere Interessen wirkungsvoll vertreten können, brauchen wir eine hohe Wahlbeteiligung. Unsere Stimme wird umso mehr gehört werden, je größer die Wahlbeteiligung und je kraftvoller damit das Mandat der von Ihnen gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Kammerversammlung ist.

Die Kammer und die Kammerversammlung sollten die vielfältigen Meinungen der Brandenburger Ärztinnen und Ärzte widerspiegeln. Dies funktioniert aber nur, wenn **Wir** wählen.

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme, wie unsere Kammer in den nächsten fünf Jahren aufgestellt ist und wer Sie vertritt.

Ihr

Frank-Ullrich Schulz

Weiterbildung braucht Struktur – und Menschen: Das Weiterbildungsnetzwerk Dahme-Spreewald

Aus der Reihe „Einrichtungen in Brandenburg“

Die ärztliche Weiterbildung in Brandenburg steht vor großen Herausforderungen. Fachkräftemangel, demografischer Wandel und die besonderen Bedingungen des Flächenlandes stellen Politik, Selbstverwaltung und Versorgungseinrichtungen gleichermaßen vor Herausforderungen. Mit der anstehenden Krankenhausreform gewinnen Fragen der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit, der regionalen Steuerung und der Sicherstellung der Weiterbildung zusätzlich an Bedeutung. In diesem Kontext kommt regionalen Weiterbildungsnetzwerken eine wachsende Rolle zu – so auch dem Weiterbildungsnetzwerk Dahme-Spreewald. Es ging im Oktober 2022 an den Start und gilt heute als Beispiel für erfolgreiche sektorenübergreifende Zusammenarbeit. Der Landkreis stellt jährlich 60.000 Euro bis Ende 2027 für die Finanzierung des Netzwerks bereit. Koordiniert wird es von Beatrice Hertel.

„Ich sehe mich als Kümmerin“

„Ich sehe mich als Kümmerin, als jemand, den man einfach mal anrufen kann, wenn Fragen auftauchen“, beschreibt Beatrice Hertel ihre Rolle als Koordinatorin des Netzwerks. Seit mehr als drei Jahren begleitet sie Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, berät Bewerberinnen und Bewerber, organisiert Rotationen und unterstützt Weiterbildungsbefugte bei formalen Fragen. Allein im Januar betreute Frau Hertel acht Personen, darunter vier Bewerber, die im Januar neu ins Netzwerk gekommen sind, sowie vier „Rotanten“ – Allgemeinmediziner, die ihre nächste Weiterbildungsstelle suchen.

„Viele Ärztinnen und Ärzte finden das Weiterbildungsnetzwerk Dahme-Spreewald über Internetrecherchen und melden sich über unser Kontaktformular, vor allem, wenn sie nach Weiterbildungsmöglichkeiten im Berliner Umland suchen – häufig sind es Berliner, die sich für eine Tätigkeit im Speckgürtel interessieren. Andere werden durch Kolleginnen und Kollegen aus der Region auf das Netzwerk aufmerksam. Besonders frisch approbierte Ärztinnen und Ärzte melden sich, geben an, wann sie ihre Approbation erhalten haben und für welche Fachrichtung sie sich interessieren. Dann rate ich eigentlich immer zu einem Telefonat“, erklärt Beatrice Hertel.



Foto: privat

Netzwerk-Koordinatorin Beatrice Hertel

In diesem ersten Gespräch bespricht sie mögliche Weiterbildungswege und klärt Rahmenbedingungen wie Pendelzeiten oder Arbeitszeiten. So können Bewerberinnen und Bewerber gezielt einschätzen, wo eine Bewerbung aussichtsreich ist. „Ich weiß oft, wo es freie Stellen gibt oder bald geben wird – kann mit dem Bewerber zusammen eingrenzen und vermitteln.“

Zu Beginn zehn Gründungsmitglieder

Das Netzwerk wurde mit zehn Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Initiiert wurde es unter anderem von Dr. Katja Klugewitz und Dr. Benjamin Möpert gemeinsam mit der KOWAB, die den Aufbau von Beginn an begleitet und unterstützt hat. Die Koordinierungsstelle für die Weiterbildung der Allgemeinmedizin (KOWAB) ist ein gemeinsames Anliegen von Landeskrankengesellschaft, Landesärztekammer und der KV Brandenburg. Dabei sollen Weiterbildungsangebote optimal miteinander verbunden und ihre Anzahl kontinuierlich ausgebaut werden. Die Koordinierungsstelle für die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin setzt dies um. Sie ist bei der KV Brandenburg angesiedelt.

Die LÄKB finanziert die KOWAB dementsprechend jährlich mit. Früh bestand Einigkeit darüber, dass die klassische Trennung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung den Anforderungen moderner Weiterbildung nicht mehr gerecht wird. Gerade im ländlichen Raum müssen Weiterbildungswege flexibel, verlässlich und planbar gestaltet werden – über Sektorengrenzen hinweg.

Diese Notwendigkeit wird durch die Krankenhausreform weiter verstärkt. Mit der Neustrukturierung von Leistungsgruppen, der stärkeren Konzentration stationärer Angebote und der veränderten Finanzierung geraten viele Kliniken unter Druck. Für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung bedeutet das Unsicherheit: Weiterbildungsabschnitte müssen neu geplant, Rotationen angepasst und Ausbildungsinhalte gesichert werden. Netzwerke wie in Dahme-Spreewald können hier stabilisierend wirken, indem sie Kontinuität schaffen und Übergänge zwischen ambulanten und stationären Settings koordinieren. „Die Reform zeigt, wie wichtig regionale Netzwerke sind. Wir können Übergänge koordinieren und dafür sorgen, dass Weiterbildung nicht ins Stocken gerät“, sagt Beatrice Hertel.

Netzwerk umfasst heute 30 Partner

Heute umfasst das Netzwerk rund 30 Partner, darunter 17 Praxen, vier Medizinische Versorgungszentren und sechs Kliniken. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere landkreisübergreifende Kooperationen, etwa mit einem Labor in Frankfurt (Oder). Insgesamt stehen den Ärztinnen und Ärzten im Netzwerk über 100 anerkannte Weiterbildungsbefugnisse zur Verfügung. Beatrice Hertels Tätigkeit macht deutlich, dass Weiterbildung nicht allein durch formale Regelungen gesteuert werden kann, sondern persönliche Begleitung erfordert. Sie fungiert als zentrale Schnittstelle zwischen Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung, Weiterbildungsbefugten, Kliniken und Praxen. Sie berät Bewerberinnen und Bewerber, organisiert Rotationen und unterstützt bei Förderanträgen. Gerade die Förderlandschaft ist politisch sensibel: Während die Allgemeinmedizin vergleichsweise gut abgesichert ist, bestehen in anderen Fachrichtungen erhebliche Unsicherheiten. Fördermittel sind häufig begrenzt, zeitlich befristet oder an enge Bedingungen geknüpft. Sind die Töpfe ausgeschöpft, müssen individuelle Lösungen gefunden werden. Nur wenigen Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung ist es von vorn herein bewusst, dass Förderanträge gestellt werden müssen und Weiterbildungsstellen nicht automatisch finanziert sind. Beatrice Hertel schafft hier Bewusstsein, erklärt die unterschiedlichen Fördertöpfe und unterstützt bei der Antragstellung.



Prof. Dr. Alexander Lübke (TH Wildau), Christopher Quast (Quinttra GmbH), PD Dr. med. Katja Klugewitz (MVZ Die Internistinnen im Zentrum und Weiterbildungsnetzwerk Landkreis Dahme-Spreewald), Ministerin Britta Müller, Beatrice Hertel (Koordinatorin Weiterbildungsnetzwerk Landkreis Dahme-Spreewald), Stefan Wichary (Landkreis Dahme-Spreewald) und Dr. med. Benjamin Möpert (Praxis Möpert & Möpert Halbe und Weiterbildungsnetzwerk Landkreis Dahme-Spreewald) beim Sommerfest 2025

Auch Weiterbildungsbefugte suchen regelmäßig Kontakt mit der Netzwerk-Koordinatorin: „Viele Befugte haben Angst, dass sie die Anforderungen nicht erfüllen oder der Aufwand zu groß ist. Dafür gibt es mich, ich kläre auf und begleite sie durch den Prozess.“ Vor allem im Süden des Landkreises gibt es laut Hertel zu wenig Weiterbildungsbefugte. „Sie sind oft die einzigen Hausärzte in ihrem Dorf und so stark eingebunden, dass sie kaum Kapazitäten haben, Ärztinnen und Ärzte weiterzubilden. Aber genau da würden eben junge Ärzte gebraucht.“ Die Koordinatorin klärt auf, unterstützt und ermutigt, den Schritt zu wagen.

Anfragen meist über das Internet

Die meisten Anfragen von Bewerberinnen und Bewerbern erreichen Beatrice Hertel über das Internet oder durch Empfehlungen. Gerade frisch approbierte Ärztinnen und Ärzte wenden sich mit grundlegenden Fragen an sie: Welche Stellen gibt es? Welche Fachrichtungen sind möglich? Wie realistisch ist eine Bewerbung unter bestimmten Rahmenbedingungen, etwa mit Blick auf Pendelzeiten oder familiäre Situation? „Es ist schön, dass wir einen Ansprechpartner bieten. Viele Bewerberinnen und Bewerber kommen wieder, weil sie wissen, dass sie hier neutral beraten werden, bevor sie ihre Unterlagen verschicken.“ Trotz aller digitalen Entwicklungen bleibt der persönliche Kontakt zentral. „Die Kombination aus digitalen Informationsangeboten und persönlichem Kontakt zeigt Anklang. Was gewünscht ist, ist ein realer Mensch, mit dem man echte Gespräche führen kann.“

Netzwerkstruktur:



Stammtische und Fortbildungsformate wie das „KWBB meets“, das zusammen mit dem Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin organisiert wird, fördern Austausch. „Sie schaffen Identifikation mit der Region, fördern Bindung und senken Hemmschwellen, sich langfristig niederzulassen. In einer Zeit, in der viele junge Ärztinnen und Ärzte zwischen urbanen Zentren und ländlichen Räumen abwägen, ist dies ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor“, sagt Hertel.

Das Netzwerk versteht sich ausdrücklich als freiwilliges Angebot. Es gibt keine Verpflichtung, die Koordinationsleistungen weiterhin in Anspruch zu nehmen, wenn man dies einmal getan hat. Dennoch zeigt die Erfahrung, dass viele Ärztinnen und Ärzte den Kontakt langfristig halten. Wer einmal beraten wurde, meldet sich häufig erneut – sei es bei einem Wechsel der Weiterbildungsstation oder bei neuen Fragen.

Die KOWAB bei der KVBB wird von Hertel als konstruktiver Partner gesehen: „Die Zusammenarbeit ist sehr lösungsorientiert. Es gibt offene Ohren für unsere Vorschläge, und alle sind immer daran interessiert, gemeinsam Wege zu finden, die Weiterbildung zu sichern.“ Dennoch zeigt das Netzwerk die Grenzen ehrenamtlicher und projektbasierter Strukturen.



LÄKB-Vorstandsmitglied Dr. Ingo Musche-Ambrosius beim Sommerfest 2025

Foto: Weiterbildungsnetzwerk Dahme-Spreewald

Die Fördergelder des Landkreises Dahme-Spreewald reichen derzeit nur für eine Stelle, doch Arbeit gebe es durchaus für eine weitere Person: „Eine weitere Person im Netzwerkbüro wäre Gold wert, damit die Arbeit kontinuierlich läuft, auch wenn ich mal nicht da bin. Meine Kollegen und Kolleginnen aus der Steuerungsgruppe übernehmen aktuell diesen Part, doch kennen Sie die Bewerber und Rotierenden sowie deren Unterlagen nicht und müssen sich dann in jede Anfrage einarbeiten.“

Blick in die Zukunft

Der Blick in die Zukunft zeigt, dass die politischen Rahmenbedingungen entscheidend sein werden. Die Krankenhausreform wird die Versorgungsstrukturen verändern und die Weiterbildung beeinflussen. Netzwerke wie in Dahme-Spreewald können helfen, diese Veränderungen abzufedern, müssen dafür aber dauerhaft unterstützt und finanziert werden. Beatrice Hertel bringt es auf den Punkt: „Es wäre großartig, wenn jeder Landkreis ein Netzwerk hätte. Dann könnten Bewerberinnen und Bewerber verlässlich wissen, wohin sie sich wenden können.“ Denn die Netzwerk-Koordinatorin sieht Änderungen in der Versorgungsstruktur und damit auch auf die Weiterbildung zukommen.

Das Beispiel Dahme-Spreewald zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn engagierte Menschen vor Ort, Selbstverwaltung und Politik Hand in Hand arbeiten. Es macht aber auch deutlich, dass Weiterbildung nicht nur Organisation, sondern Beziehung ist – und dass sie klare politische Rahmenbedingungen braucht, um nachhaltig zu wirken. Politisch stellt sich die Frage nach nachhaltigen Finanzierungsmodellen. Eine langfristige Absicherung – etwa durch verbindliche Landesprogramme oder kommunale Beteiligung – könnte die Arbeit verstetigen und weiter professionalisieren. Voraussetzung ist jedoch, dass sie nicht als freiwillige Zusatzaufgabe verstanden werden, sondern als integraler Bestandteil regionaler Versorgungsplanung. Die anstehenden Reformen im Krankenhausbereich machen deutlich: Weiterbildung braucht nicht nur engagierte Akteure vor Ort, sondern auch klare politische Rahmenbedingungen. Das Beispiel Dahme-Spreewald zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn diese beiden Ebenen zusammenspielen – und wo künftig weiter investiert werden muss.

Digitales Weiterbildungsnetzwerk

Seit dem 1. Oktober 2025 wird das analoge Weiterbildungsnetzwerk durch ein digitales Weiterbildungsnetzwerk ergänzt. Dabei wird ein Verbundprojekt bestehend aus dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) „Die Internistinnen im Zentrum“, der Technischen Hochschule Wildau und der Quintra GmbH initiiert.

Der Bund gewährt über einen Zeitraum von drei Jahren eine Förderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro, um den Aufbau der digitalen Netzwerkplattform – als Prototyp – voranzubringen. Ziel ist es, die bisher analogen, zeitintensiven Abläufe des Netzwerks zu vereinfachen und neue digitale Möglichkeiten zu schaffen: elektronische Akten, digitale Kommunikation, telemedizinische Module, Fortbildungsangebote und eine zentrale Login-Struktur. ✎

Kirsten Ohlwein

Pressesprecherin

presse@laekb.de

Wenn Sie Ihre Einrichtungen in Brandenburg vorstellen möchten, senden Sie uns gerne eine kurze E-Mail an presse@laekb.de. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Landesärztekammer errichtet Mitte 2026 Support Center Weiterbildung

Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Brandenburg hat im November 2025 beschlossen, im Jahr 2026 eine zentrale Beratungsstelle für die ärztliche Weiterbildung im Land Brandenburg zu errichten. Die zentrale Stelle wird die Aufgabe haben, jungen Ärztinnen und Ärzten künftig den Weg durch die regulatorischen Schwierigkeiten der Weiterbildung hin zum Facharzt (für alle Facharztgruppen) zu weisen und zu den konkreten Weiterbildungsmöglichkeiten im Land zu beraten. Auch ein Weiterbildungsregister soll perspektivisch dort errichtet und gepflegt werden. Zur Erfüllung dieser Aufgaben wird die Beratungsstelle mit den bestehenden ärztlichen Weiterbildungsnetzwerken, wie z. B. das Weiterbildungsnetzwerk Dahme-Spreewald in dem vorangehenden Beitrag, enge Kontakte pflegen und Ärztinnen und Ärzte in geeigneten Fällen an diese verweisen.

Die Mitarbeiter der Beratungsstelle werden persönlich und unbürokratisch ansprechbar sein und sich jeweils der konkreten Fälle annehmen. Besonders vor dem Hintergrund der anstehenden Krankenhausreform mit potenziell verminderten Weiterbildungsmöglichkeiten im Land soll so erreicht werden, dass Ärztinnen und Ärzte in Brandenburg „ihren“ Weg zum Facharztabschluss finden und am Ende der Weiterbildung möglichst auch im Land bleiben.

Kammerwahl 2026

Zugelassene Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss hat die folgenden Wahlvorschläge zugelassen. Die Wahl ist somit an diese Wahlvorschläge gebunden. Die Reihenfolge wurde in der Wahlausschusssitzung durch das Los bestimmt.

Die Wahlunterlagen werden an die Wahlberechtigten spätestens bis zum 25. Februar 2026 versandt.

Folgende Wahlhinweise sollten unbedingt beachtet werden: Auf dem Stimmzettel haben Sie persönlich durch ein Kreuz im vorgezeichneten runden Feld kenntlich zu machen, welchem Wahlvorschlag Sie Ihre Stimme geben wollen. Sie haben nur eine Stimme, die Sie einem der Wahlvorschläge (Einzelwahlvorschlag oder Listenwahlvorschlag) geben können. Es ist nicht zulässig, innerhalb eines Listenwahlvorschlages einzelne Personen durch Ankreuzen zu unterstützen. Der Stimmzettel würde hierdurch ungültig.

Weder Stimmzettel noch Stimmzettelumschlag dürfen Rückschlüsse auf die Person der Wählerin/des Wählers zulassen. Kennzeichnungen auf dem Stimmzettel oder den Umschlägen (z. B. Namen, Stempel oder Unterschriften) verletzen das Wahlgeheimnis und führen zur Ungültigkeit der Stimme.

Ihre Stimme gilt als rechtzeitig abgegeben, wenn der verschlossene Wahlbriefumschlag spätestens am Wahltag, dem 25. März 2026, bis 17.00 Uhr beim Wahlleiter eingegangen ist.

Verspätet eingegangene Wahlbriefe bleiben unberücksichtigt.

Ass. jur. R. Marx, LL.M.
Wahlleiter

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl zur Kammerversammlung (10. Legislaturperiode 2026 – 2031)

Wahlvorschlag 1 Aktive Ärzte

1. Priv.-Doz. Dr. med. habil. Thomas Schulz
03051 Cottbus
2. Dr. med. Mario Liese
15848 Beeskow
3. Björn Sorge
03044 Cottbus
4. Yulia Pavlova
15299 Müllrose
5. Ahmed Alnoor
15848 Beeskow
6. Dr. med. Susan Liese
15848 Beeskow

7. Dr. med. Hartmut Husstedt
02994 Bernsdorf OT Wiednitz

8. Dipl.-Med. Ulrich Daske
03046 Cottbus

9. Dr. med. Andrea Kossatz
03205 Calau

Wahlvorschlag 2 Prof. Dr. med. Rüdiger Heicappell M. A.

Prof. Dr. med. Rüdiger Heicappell M. A.
10719 Berlin

Wahlvorschlag 3 Hartmannbund

1. Dr. med. Antonia Stahl
14612 Falkensee
2. Dr. med. Hanjo Pohle
14727 Premnitz
3. Ulrich Schwillle
15517 Fürstenwalde/Spree
4. Johanna Riemer-Laudien
14467 Potsdam
5. Dr. med. Frank Mieck
15755 Teupitz
6. Dr. med. Peter Ledwon
14806 Bad Belzig

7. Dr. med. Winnie Berlin
14548 Schwielowsee

8. Holger Marschner
15827 Blankenfelde

9. Daniel König
14542 Werder

10. Dr. med. Sigrun Voß
16259 Bad Freienwalde

11. Dipl.-Med. Wolf-Rüdiger Weinmann
14929 Treuenbrietzen

12. Dr. med. Björn Matthies
03149 Forst

13. Dr. med. Ekkehard Beck
15537 Grünheide

14. Dr. med. Christian Federlein
15234 Frankfurt (Oder)

15. Dr. med. Hartmut Wiegank
16827 Alt Ruppin

16. Dr. med. Steffen Thor
14913 Jüterbog

17. Dr. med. Konstant Mieke
04924 Bad Liebenwerda

Wahlvorschlag 4 Bündnis für Brandenburg

1. Dr. med. Gesine Dörr
12437 Berlin

2. Dipl.-Med. Klaus-Dieter Priem
15526 Reichenwalde

3. Dipl.-Med. Silke Felgentreff
03046 Cottbus

4. MUDr. Peter Noack
03044 Cottbus

5. Dr. med. Oliver Häußner
15755 Schwerin

6. Dr. med. Torsten Braunsdorf
03226 Vetschau

7. Dr. med. Beatrix Kaltenmaier
12437 Berlin

8. Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz
14774 Brandenburg an der Havel

9. Dr. med. Markus Friedrich
16515 Oranienburg OT Lehnitz

10. Dr. med. Malte Stuhlert
12169 Berlin

11. Catrin Steiniger
03238 Finsterwalde

12. Dr. med. Henning Leunert
14558 Nuthetal

13. Burkhard Staske
03054 Cottbus

14. Dr. med. Steffen Wolf
03046 Cottbus

15. Katharina Schmalowski
14776 Brandenburg an der Havel

16. Thomas Maruniak
15566 Schöneiche

17. Dr. med. Bernd Pöthke
03048 Cottbus

18. Dr. med. Oliver Klein
14789 Wusterwitz

19. Dr. med. Astrid Gottschalk
15848 Rietz-Neuendorf OT Alt Golm

20. Nicole Noack
15741 Bestensee

Wahlvorschlag 5 Tobias Karwath

Tobias Karwath
15913 Schwielowsee OT Goyatz

Wahlvorschlag 6 Hausärztinnen und Hausärzte Brandenburg

1. Dr. med. Karin Harre
16818 Walsleben

2. Dr. med. Walter Mildenerberger
16515 Oranienburg

3. Dr. med. Katharina Weinert
15370 Petershagen

4. Dr. med. Ingo Musche-Ambrosius
14482 Potsdam

5. Antje Meinecke
14471 Potsdam

6. Dr. med. Stefan Roßbach-Kurschat
14480 Potsdam

7. Kristin Tributh
14469 Potsdam

8. Dr. med. Michael Gremmler
15366 Hoppegarten
OT Waldesruh

9. Yvonne Dashti
16225 Eberswalde

10. Dr. med. Stephan Richter
12589 Berlin

11. Dr. med. Stephanie Lenke
01968 Senftenberg

12. Dipl.-Med. Andreas Schwark
16816 Neuruppin

13. Miriam Schwantes
10781 Berlin

14. Martin Wandrey
14471 Potsdam

15. Steven Rohbeck
14469 Potsdam

16. Dr. med. Ellen Ortmann
16341 Panketal

17. Dr. med. Johannes Voss
14469 Potsdam

18. Dr. med. Renate Ehrke
16552 Mühlenbecker Land OT Schildow

19. Dr. med. Matthias Beier
12587 Berlin

20. Christoph Hennig
10249 Berlin

21. Dipl.-Med. Volker Patzschke
16278 Angermünde

22. Dr. med. Linda Kentner
14473 Potsdam

23. Dr. med. Benjamin Möpert
15748 Märkisch Buchholz

24. Dr. med. Eckehard Martin Frisch
16567 Mühlenbeck

25. Franziska Kanzler
16816 Neuruppin

26. Dr. med. Conrad Staack
19357 Karstädt, Prignitz

27. Dr. med. Hans-Gunnar Haufe
19348 Perleberg OT Quitzow

28. Dr. med. Patricia Hertel
14476 Potsdam

29. Dipl.-Med. H. Immo Römer
16244 Schorfheide OT Böhmerheide

Wahlvorschlag 7 **Liste Integrative Medizin**

1. Dr. med. Karola Mushack
14532 Stahnsdorf

2. Mark Stemmler
13347 Berlin

3. Samira Mohamed
03103 Neu-Seeland

4. Dr. med. Konstantin Hollmann
14547 Beelitz OT Fichtenwalde

5. Dr./FU Brüssel Daniela Francesconi
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Wahlvorschlag 8 **Freier Arztberuf (FAB)**

1. Dr. med. Stephan Alder
14482 Potsdam

2. Prof. Dr. med. Stefan Kropp
14532 Kleinmachnow

3. Carola Bartezyk
15738 Zeuthen

4. Dr. med. Martin Böckmann
14050 Berlin

5. Dr. med. Judith Apelt
15738 Zeuthen

6. Dr. med. Karl-Jörn
von Stünzner-Karbe
15236 Jacobsdorf OT Sieversdorf

7. MUDr. Klara Simkova
12355 Berlin

8. Dr. med. Karsten Nadler
14552 Michendorf

Wahlvorschlag 9 **Dr. med. Ronny Hendrichske**

Dr. med. Ronny Hendrichske
15907 Lübben

Wahlvorschlag 10 **ÖGD – Wir für Euch.** **Multiprofessionell & Ärztlich**

1. Dr. med. Kristina Böhm MHA/MBA
LL.M.
14482 Potsdam

2. Dr. med. Ricardo Saldana-Handreck
15848 Beeskow

3. Simone Daiber
13503 Berlin

4. Oliver Fahren
15236 Frankfurt (Oder)

5. Dr. med. Katharina Sandau MHBA
14532 Stahnsdorf

Wahlvorschlag 11 **Arbeits- und Betriebsmediziner** **des Landes Brandenburg**

1. Dr. med. Frank Eberth
14476 Potsdam OT
Fahrland

2. Dr. med. Robert Fischer
12683 Berlin

3. Sandra Werdermann
16866 Kyritz

4. Dr. med. Till Geißler
10589 Berlin

5. Dr. med. Matthias Wirth
12527 Berlin

6. Dr. med. Eva Erler
14469 Potsdam

Wahlvorschlag 12
Marburger Bund

1. Dr. med. Steffen König MBA HCM 16259 Oderaue OT Altreetz	15. Nnange Ekwelle 12555 Berlin	30. Ina Konietzko 03042 Cottbus
2. Alina Sassenberg 12435 Berlin	16. Dr. med. Natascha Rogasch 19348 Perleberg	31. Dipl.-Med. Guido Salewski 15236 Frankfurt (Oder)
3. Dr. med. David Liehre 14542 Werder (Havel)	17. Prof. Dr. med. Michael Kiehl 15326 Zeschdorf	32. Dr. med. Johanna Lemke 03205 Calau
4. Dr. med. Ulrike Denzau-Graupner 15526 Bad Saarow	18. Miriam Rabehl 10997 Berlin	33. Dr. med. Eckart Braasch 16225 Eberswalde
5. Can Leineweber 10439 Berlin	19. Stefan Lüdcke 14469 Potsdam	34. Dr. med. Dagmar Haase 15754 Heidesee
6. Dipl.-Med. Andrea Kruse 03149 Forst	20. Dr. med. Mina Stoyanova 14770 Brandenburg an der Havel	35. Markus Oelrich 16348 Wandlitz
7. Dr. med. Michael Knoop MHBA 15738 Zeuthen	21. Dr. med. Brian Mahn 14770 Brandenburg an der Havel	36. Dr. med. Peter Loske 16816 Neuruppin
8. Dr. med. Antje Herwig 03054 Cottbus	22. Andrea Beyer 15926 Heideblick	37. Dr. med. Albrecht Grunske MAE 03046 Cottbus
9. Dr. med. David Jagdhuhn 14469 Potsdam	23. Prof. Dr. med. Roland Reinehr 04916 Herzberg	38. Thomas Klinkmann 16321 Bernau bei Berlin
10. Dr. med. Ina Martini 14195 Berlin	24. Dr. med. Renate Schuster 15366 Neuenhagen	39. Dr. med. Reimund Parsche 16818 Altfriesack
11. Dr. med. Ulrich Eggens 14476 Potsdam OT Groß Glienicke	25. Dr. med. Jens-Uwe Klöditz 01979 Lauchhammer	40. Dipl.-Med. Hubertus Kruse 03149 Forst
12. Dr. med. Agnieszka Edle von Braunmühl 16540 Hohen Neuendorf	26. Frauke Gundlach 10247 Berlin	41. Dr. med. Jürgen Fischer 14929 Treuenbrietzen
13. Torsten Reinhold 16727 Oberkrämer	27. Dr. med. Tom Malysch 14542 Werder (Havel)	42. Dipl.-Med. Karsten Juncken 16244 Schorfheide OTLichterfelde
14. Dr. med. Anke Savcenko 16306 Schwedt OT Stendell	28. Dr. med. Katrin Laufer 15344 Strausberg	
	29. Dr. med. Moritz Wagner 10829 Berlin	

Einladung

Die Landesärztekammer Brandenburg greift dieses Thema „Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen“ mit dem sich zunehmend Psychiater, die Kinder- und Jugendmedizin sowie Familien beschäftigen müssen in einer Veranstaltung auf. Nach zwei Impulsvorträgen werden in einer Podiumsdiskussion Expertinnen und Experten Ursachen, Risikofaktoren und Folgen der Mediensucht beleuchten. Zudem stehen praktische Handlungsempfehlungen und Erfahrungen aus der ärztlichen Praxis im Fokus. Ziel der Veranstaltung ist es, einen umfassenden Austausch zu diesem wichtigen Thema zu ermöglichen.

„Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen – ein gravierendes Problem unserer Zeit“

Mittwoch, 11. März 2026, 17:00 bis 19:00 Uhr,
anschl. get together
Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft,
Pappelallee 5, 14469 Potsdam

Teilnahme: kostenfrei

Format: Hybrid

Die Veranstaltung ist mit 2 Fortbildungspunkten der Kategorie A bewertet.



Foto: neppen/stock.adobe.com

Diskutanten sind unter anderem:

- » Tobias Dillinger
Medienunternehmer, Bloggründer Medienzeit
- » Dr. med. Daniel Illy
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- » Steven Rohbeck
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Potsdam
- » Frau Dipl.-Med. Silke Felgentreff
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mitglied der Kammerversammlung

Moderation: Tatjana Jury

Für die bessere Planbarkeit bitten wir Sie um Anmeldung unter:
veranstaltungen@laekb.de ✉

KURZ & KNAPP

Adipositaszentrum Prignitz ist Kompetenzzentrum

Seit August 2025 ist das Adipositaszentrum Prignitz offiziell als Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) zertifiziert. Mit dieser Auszeichnung bestätigt die Fachgesellschaft die hohe Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der chirurgischen Adipositaschirurgie im Kreiskrankenhaus Prignitz und würdigt zugleich das interdisziplinäre Versorgungskonzept des Hauses.

Im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens wurden unter anderem die personelle und apparative Ausstattung, das Qualitätsmanagement, die Nachsorgekonzepte sowie die enge Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Ernährungsmedizin, Psychologie und Innere Medizin geprüft. Mit der erfolgreichen Zertifizierung gehört das Adipositaszentrum Prignitz nun zum Kreis der bundesweit anerkannten Kompetenzzentren für Adipositaschirurgie nach DGAV-Standard. Das verliehene Qualitätssiegel gilt für drei Jahre. (PM) ✉

Abb.: AdobeStock

GRATULATION!**Bei der LÄKB erfolgreich abgeschlossene Weiterbildungen im IV. Quartal 2025:****Abschluss Facharzt****Allgemeinmedizin**

Max Brühl
 Dr. med. Sophie Buntins
 Dr. med. Jenny Holzschuh
 Dr. med. Janine Igel
 Selim Kabil
 Esther Loher-Reisewitz
 Joanna Maria Peisert
 Delchar Rammo
 Sara Rückert
 Anna Ruder
 Karolin Uhlmann
 Dr. med. Maximilian Unger
 Dr. med. Ulrike Wenzel
 Nicolas Wind

Anästhesiologie

Dr. med. Nicole Figura
 Anne-Kathrin Hennche
 Dr. med. Katharina Heymann
 Robin Lauterbach
 Lukasz Maciejewski
 Johanna Simon
 Anna Malgorzata
 Szymanska-Stankowska
 Ion Tcaci
 Dmytro Zinchenko

Arbeitsmedizin

Constanze Botthäuser
 Michal Cylwik
 Dr. med. Christina Lipke
 Andrea Nitsche
 Slava Sushko

Allgemeinchirurgie

Kristina Fröhlich
 Vivien Gunawan
 Dr. Dr. med. Pia Jäger
 Ivana Roso-Sazdovska

Orthopädie und Unfallchirurgie

Mohanad Al Rostom
 Reik Fahrenbruch
 dr. med. Vice Klanac
 Dennis Klapper
 Tilman Kleiner
 Dr. med. Ellen Kropp
 Tobias Raue
 Dr. med. Michael Schäfer
 dr. med. Carolin Thamke
 Heidi Wegner

Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

dr. med. (Univ. Semmelweis)
 Styryk Oeyri
 Karen Towmasjan

Viszeralchirurgie

Oybek Mansurov
 Dr. med. Michelle Ordieres Ruiz

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Annika Henschel
 Saskia Löbner
 Dr. med. Christina Marx
 Victoria Schröder

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Marcin Jagielski

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Franziska Remer
 Joana Santos Pinto
 Margarita von Busch

Innere Medizin

Wassem Alnada
 Dr. med. Kristin Arnhold
 Konstantin Bias
 Friederike Büssow
 Erik Fiedler
 Magomed Khuzaev
 Stefanie Kiesler
 Suzana Mitic
 Doctor-Medic Elena-Alina Paun
 Dr. med. Susanne Schmidt
 Jomcy Chacko Thittel

Innere Medizin und Gastroenterologie

Thair Al-Hroub
 Dr. med. Claudia Roxlau
 Michal Sikora

Innere Medizin und Kardiologie

Dr. med. Richard Erich Auge
 Khaled Bakkour
 Daniyal Mohammadiyan
 doktor i mjekesise (Univ. Prishtina)
 Visar Shkodra
 Dr. med. Oliver Steinberg
 Ervins Vasko

Innere Medizin und Pneumologie

Eva Bagenz

Innere Medizin und Geriatrie

Gogita Gogiashvili

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Anna-Maria Schumacher

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Mirco Mönninghoff

Neurochirurgie

Jenny Selbmann

Neurologie

Carolin Adamski-Mohr
Dr. med. Kai Gärtner
Bigyan Mahat
Jens-Uwe Naß
Dr. med. Sarah Niebergall
Dr. med. Henrik Schanbacher
Niklas Schilling
Georges Tumeh

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Daniela Gjerci
Daniel Jürgens
Fatima Rezaie

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Timo Beeker M. A.
Dr. (VAK Moskau) Anna Gmoshinskaya
Marie-Luise Holzmann
Juliane Hunger
Monika Marczak

Radiologie

Hanna Hrievtsova

Urologie

Georg Hoffmann
Dr. med. Sarah Katharina Assiba Weiß

Abschluss Schwerpunkt

Neuroradiologie

Dr. med. Katja Niedergesäß

Abschluss Zusatzbezeichnung

Ärztliches Qualitätsmanagement

Haitham Saleh Ali Al-Hindwan
Dr. med. Gerald Ripberger MPH,
MscDM, MHBA

Diabetologie

Miriam Bae
Myroslava Gryskova

Geriatric

Dr. med. Roderich Bender
Inna Govorunova
Philipp Rieder
Dr. med. Richard Völker

Intensivmedizin

Ali Alrheel
Dr. med. Philipp Humbsch
Isabel Neumann

Klinische Akut- und Notfallmedizin

Dr. med. Robert Kischio
Julia Knuth
Dr. med. Christoph Lamp
Dipl.-Med. Siegfried Schwotzer

Krankenhaushygiene

Dr. med. Manuel Anhold MaHM, M. A.
Dr. med. Anke Reibetanz
Florian Wieser

Manuelle Medizin

Dr. med. Ulrike Achterberg
Maria Amberg
Dr. med. Michael Schäfer
Dr. med. Paul Schneider

Medikamentöse Tumorthherapie

MHD Yasir Al Nouilati
Bahaa Kamar Aldeen
Hwiwoo Kim
Dr. med. Islam Yassin Kassab

Notfallmedizin

Dr. med. Philipp Dußmann BA
(Univ. New York)
Tarek Fadel
Julius Jurack
Johanna Knorrn
Clemens Richter
David Spindler
Jomcy Chacko Thittel
Victoria Truxa
Lezin Varghese
Mateusz Wegrzyn

Palliativmedizin

Dr. med. Jörn Lange
Dr. med. Sarah Münch

Physikalische Therapie

Mark Stemmler

Proktologie

Erkan Celik
Andrzej Krasucki
Konstantin Shirai

Psychotherapie

Dr. med. Manuel Anhold MaHM, M. A.

Rehabilitationswesen

Dott. Nina Brückner

Sozialmedizin

Birgit Pierags

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Stephanie Pögel
Tip Dr. (Trakya Univ.) Firat Polat

Berufsregister Ärztestatistik 2025

Im Jahr 2025 ist die Zahl der Ärztinnen und Ärzte in Brandenburg erneut gewachsen. Die Anzahl der im Berufsregister der Landesärztekammer Brandenburg eingetragenen Mediziner stieg auf 16.336. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Zuwachs von +378 Ärztinnen und Ärzten (+2,4 Prozent).

Zum 31.12.2025 waren 10.999 berufstätige Ärztinnen und Ärzte gemeldet. Das ist ein Zuwachs von 1,7 Prozent (+180) gegenüber dem Vorjahr.

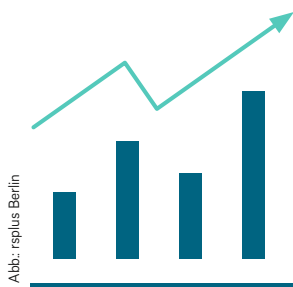
Die Gesamtanzahl der ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte von 4.165 ist im Vergleich zum Vorjahr um -0,7 Prozent gesunken. Das größte Wachstum ist 2025 im stationären Bereich zu verzeichnen. Gegenüber dem Jahr 2024 ergibt sich ein Zuwachs von +3,4 Prozent (+206) auf 6.189 stationär tätige Ärzte.

Im Ruhestand befinden sich 4.876 Mitglieder bei einem Zuwachs von +3,5 Prozent gegenüber 2024.

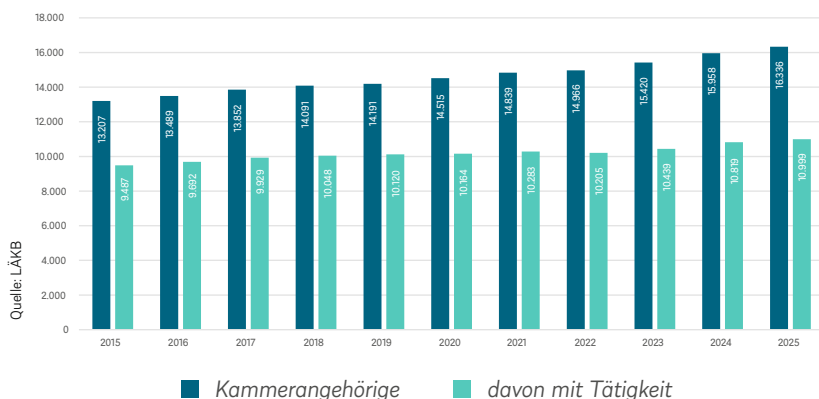
Die Anzahl der Medizinerinnen (8.963) ist nach wie vor höher als die ihrer männlichen Kollegen (7.373). Die Anzahl der Ärztinnen stieg 2025 um +2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Zum Jahresende 2025 waren 2.180 tätige ausländische Ärztinnen und Ärzte im Berufsregister der Landesärztekammer Brandenburg registriert – das entspricht einem Anteil von 19,8 Prozent an den berufstätigen Mitgliedern. 1.882 von ihnen sind im Krankenhaus tätig und 238 im ambulanten Bereich. Demnach haben 30,4 Prozent der Mediziner im stationären Bereich eine ausländische Staatsbürgerschaft. Im ambulanten Bereich beläuft sich dieser Anteil auf 5,7 Prozent.

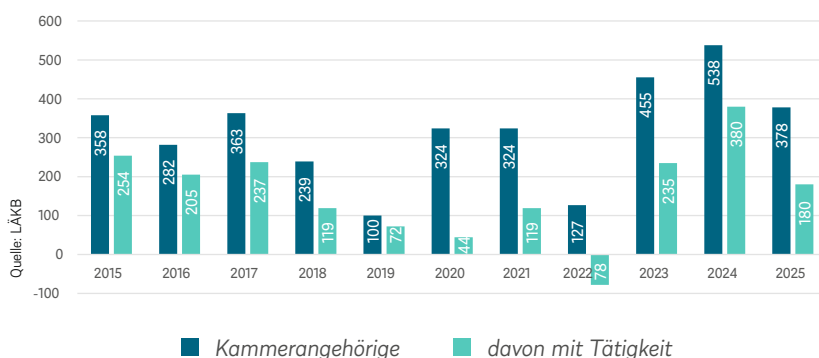
Die meisten ausländischen Ärztinnen und Ärzte kommen aus Syrien (298), Polen (258), der Russischen Föderation (129) und der Türkei (105). ↙



Anzahl der Kammerangehörigen 2015–2025



Jährlicher Zuwachs der Kammerangehörigen 2015–2025



Dr. Ing. Sebastian Müller

Leiter IT

Landesärztekammer Brandenburg

T. +49 (0)355 78010-185

sebastian.mueller@laekb.de

www.laekb.de

Anzahl Ärztinnen/Ärzte nach Haupttätigkeit | Stand: 31.12.2025

Ambulant / Praxis	gesamt	weiblich	männlich	Anteil	Vergleich zum Vorjahr	
Niedergelassen	2.584	1.439	1.145	62,0%	-74	-2,8%
Angestellt	1.581	1.088	493	38,0%	+45	2,9%
Ambulant / Praxis insgesamt	4.165	2.527	1.638	25,5%	-29	-0,7%
Stationär / Krankenhaus	gesamt	weiblich	männlich	Anteil	Vergleich zum Vorjahr	
Leitender Arzt / Chefarzt (auch kommissarisch)	484	104	380	7,8%	+5	1,0%
Ärztlicher Direktor	18	6	12	0,3%	+2	12,5%
Oberarzt / Funktionsoberarzt	902	310	592	14,6%	+68	8,2%
Arzt, Assistenzarzt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter	4.754	2.615	2.139	76,8%	+129	2,8%
Medizin Controller	7	4	3	0,1%	0	0,0%
Gastarzt	2	0	2	0,0%	0	0,0%
Sonstige Tätigkeit im Krankenhaus	22	12	10	0,4%	+2	10,0%
Stationär / Krankenhaus insgesamt	6.189	3.051	3.138	37,9%	+206	3,4%
Behörden / Körperschaften	gesamt	weiblich	männlich	Anteil	Vergleich zum Vorjahr	
Beamter	11	4	7	4,1%	-2	-15,4%
Angestellter	213	157	56	78,6%	-7	-3,2%
Sanitätsoffizier	45	27	18	16,6%	-2	-4,3%
Sonstige Tätigkeit in Behörden	2	1	1	0,7%	-2	-50,0%
Behörden / Körperschaften insgesamt	271	189	82	1,7%	-13	-4,6%
Sonstige ärztliche Tätigkeiten	gesamt	weiblich	männlich	Anteil	Vergleich zum Vorjahr	
Praxisvertreter	2	2	0	0,5%	-3	-60,0%
Gutachter	19	11	8	5,1%	+1	5,6%
Notarzt	18	3	15	4,8%	+4	28,6%
Pharmazie	6	2	4	1,6%	-1	-14,3%
Arbeitsmedizin / Werksarzt / Betriebsarzt	55	38	17	14,7%	+4	7,8%
Honorararzt	50	18	32	13,4%	-7	-12,3%
Sonstige ärztliche Tätigkeit	224	117	107	59,9%	+18	8,7%
Sonstige ärztliche Tätigkeiten insgesamt	374	191	183	2,3%	+16	4,5%
Berufstätige Ärzte insgesamt	10.999	5.958	5.041	67,3%	+180	1,7%
Ohne ärztliche Tätigkeit	gesamt	weiblich	männlich	Anteil	Vergleich zum Vorjahr	
Ruhestand	4.876	2.676	2.200	91,4%	+164	3,5%
Haushalt	18	17	1	0,3%	-5	-21,7%
Berufsfremd	39	24	15	0,7%	-3	-7,1%
Arbeitslos	139	105	34	2,6%	+6	4,5%
Elternzeit	30	28	2	0,6%	0	0,0%
Berufsunfähig	68	41	27	1,3%	0	0,0%
Altersteilzeit (Freistellungsphase)	5	4	1	0,1%	+3	150,0%
Sonstiger Grund	162	110	52	3,0%	+33	25,6%
Ohne ärztliche Tätigkeit insgesamt	5.337	3.005	2.332	32,7%	+198	3,9%
Insgesamt	16.336	8.963	7.373		+378	2,4%
Anzahl weiblicher Ärzte	8.963	54,87%			+237	2,7%
Anzahl männlicher Ärzte	7.373	45,13%			+141	1,9%

Anzahl ausländischer Ärztinnen/Ärzte nach Haupttätigkeit | Stand: 31.12.2025

Haupttätigkeit	gesamt	weiblich	männlich
Ambulant / Praxis	238	138	100
Stationär / Krankenhaus	1.882	875	1.007
Behörden / Körperschaften	8	7	1
Sonstige ärztliche Tätigkeit	52	23	29
Berufstätige Ärzte	2.180	1.043	1.137
Ohne ärztliche Tätigkeit	80	42	38
Insgesamt	2.260	1.085	1.175

Seniorenarbeit – Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand 2025/2026

Entwicklung

Die Arbeit und Betreuung der Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand – unsere Senioren – hat in der Kammerarbeit nicht nur einen steilen Aufschwung genommen, sie hat einen festen Platz gefunden. Schnell wurde klar, dass das Engagement mit einem Seniorenbeauftragten für die annähernd 5.500 Ruheständler ausbaufähig ist. 2024 ging es richtig los. Vorstand, Geschäftsführung und Referatsleitungen der Kammer unterstützten alle Ideen, Hinweise und Vorschläge.

Die besondere Wertschätzung für die geleistete Arbeit der Ärztinnen und Ärzte nach einem erfüllten Arbeitsleben wird nunmehr zum Ausdruck gebracht. Anliegen ist es, diesen Kammermitgliedern Begleitung, Unterstützung und Zusammenhalt zu geben. Die vielen dankbaren Rückmeldungen zeigen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Rückblick 2025

2025 wurde die seit 2017 jährlich stattfindende Seniorenakademie ergänzt. „Digital unterwegs“, der Versuch, online verbunden zu sein, wurde mit großem Interesse genutzt und wird ausgebaut. Zwei jährliche Veranstaltungen „von zu Hause aus“ – undenkbar für Skeptiker – haben sich fest etabliert und sind aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Die Planung der nunmehr 8. Seniorenakademie am Samstag, 29.08.2026, ist abgeschlossen. Mit Sicherheit werden die Vortragsräume im Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft wieder mit Leben, fachlichem Disput und kollegialem Austausch genutzt. Immer eine Freude für alle!

Alle Kolleginnen und Kollegen im wohlverdienten Ruhestand oder in dessen Nähe erhielten im Juni 2025 die Broschüre „Perspektiven nach dem Berufsleben“. Übersichtlich wird darin vorgestellt, was im Kammerbereich zu beachten ist, wenn die aktive Zeit endet, welche Möglichkeiten und Perspektiven dennoch weiter vorhanden sind. Dieses bisher einmalige Instrument wurde mit großer Resonanz angenommen und dankbar bewertet.

Bei der Hausführung werfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch einen Blick in den Co-Working-Raum der LÄKB.

Ausblick 2026

Ein Team „Senioren im Ehrenamt“ hat sich 2025 gebildet, welches sich zweimal jährlich trifft. Engagierte Kolleginnen und Kollegen bilden eine Steuerungsgruppe mit ihrer Bereitschaft, Erfahrung und Engagement, weitere Projekte zu schaffen. Zusätzlich hat sich eine Vielzahl von Ärztinnen und Ärzten bereit erklärt, diese Entwicklung aktiv zu unterstützen, Aufgabenfelder zu definieren. Alles befindet sich in einer erstaunlichen zukunftsweisenden Findungsphase.

Eine erweiterungsfähige Gruppe der „Interessenten der Seniorenarbeit“ wird derzeit aufgebaut. Beide Gruppen sind informativ und aktiv mit der eingerichteten E-Mail-Adresse senioren@laekb.de im Kontakt.

Für die anstehende Kammerwahl wird sich eine erfahrene Kollegin besonders mit der Ambition zur Seniorenarbeit in der Kammerversammlung zur Wahl stellen. Einer hohen Wahlbeteiligung der „Ruheständler“ kommt eine große Bedeutung zu, um deren Interessen zu vertreten.



Foto: LÄKB

Folgende Termine sind schon jetzt verbindlich und können vorgemerkt werden:

Mittwoch 11.03.2026

3. Veranstaltung „Digital unterwegs“ mit den Themen

- » Ältere Menschen als Opfer von Gewalt und Vernachlässigung
- » Prostatakarzinom: Neuigkeiten in Früherkennung, Diagnostik, Therapie

Samstag 29.08.2026

8. „Seniorenakademie – Medizin im Wandel der Zeit“ mit den Themen

- » Dermatologie im Alter
- » Wundheilung und Ernährung
- » KI in aller Munde

Mittwoch 04.11.2026

4. Veranstaltung „Digital unterwegs“ mit den Themen

- » Mediengesundheit und Mediennutzung bei Jugendlichen
- » Kardiologie in der zweiten Lebenshälfte

Menschlich und digital vernetzt zu sein, fachlichen Austausch persönlich und online zu betreiben, wird sich künftig auch für Interessierte im höheren Alter etablieren. Und eine interessierte künftige Generation von Ärztinnen und Ärzten wird eine solche Möglichkeit selbstverständlich nutzen. Die Seniorenarbeit ist auf einem guten Weg! ✍

Dr. med. Reinhold Schrambke

Seniorenbeauftragter der LÄKB

senioren@laekb.de



Terminankündigungen Kompetenzzentrum

Weiterbildung Allgemeinmedizin Brandenburg

Seminare am KW-BB (für registrierte ÄiW kostenfrei)

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Dozent*in	Titel
1. April	Mittwoch	15:00 – 19:00	Potsdam	Dr. Manuel Anhold Frau Brockmeier	Geriatrischer Praxistag - Dieser Intensiv-Seminarnachmittag vermittelt praxisrelevantes geriatrisches Wissen kompakt und interaktiv.
13. April	Montag	18:00 – 20:15	online	Seda Altıntaş	Kinderdermatologie in der Praxis – Hautbefunde, Blickdiagnosen und Therapie von kinderdermatologischen Erkrankungen
20. April	Montag	18:00 – 20:15	online	Dr. Isa Hosp	Vom Schlag getroffen - der Schlaganfall in der Primärversorgung

Train-the-Trainer am KW-BB (kostenfrei)

8. April	Mittwoch	15:00 – 17:15	online	Jana Kirchberger (KW-BB)	„Die Weiterbildungsbefugnis“ Die Weiterbildungsordnung/Rechtliche Rahmenbedingungen/Beantragung der Befugnis	3 Punkte
15. April	Mittwoch	15:00 – 17:15	online	Daniel Baganz (KVBB) Jana Kirchberger (KW-BB)	„Förderung und Strukturierung der Weiterbildung“ Förderumfang/Weiterbildungskonzept	3 Punkte

Dozierenden-Fortbildung (kostenfrei)

25. Apr.	Samstag	9:00 – 17:00	online	Jana Kirchberger (KW-BB) Dr. Ulrike Sonntag (KW Berlin)	Dozierenden-Fortbildung für die Lehre und Praxis: Feedback, Evaluation und Lehrprobe	8 Punkte
----------	---------	--------------	--------	--	---	----------

Anmeldung und weitere Informationen

www.kw-brandenburg.de
kompetenzzentrum@mhb-fontane.de
F. +49 (0)3381 21822-28



Termine des Klinisch-epidemiologischen Krebsregisters Brandenburg-Berlin

Für alle Qualitätskonferenzen wird eine Zertifizierung als ärztliche Fortbildungsveranstaltung bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt. Ärztinnen und Ärzte erhalten im Anschluss die bei der jeweiligen Veranstaltung ausgewiesenen Fortbildungspunkte gutgeschrieben. Hierfür geben Sie bitte im Anmeldeformular Ihre Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) an.

Eine Teilnahmebescheinigung wird Ihnen im Anschluss an die Veranstaltung per Post zugesandt. Dies ist jedoch nur möglich, wenn Sie unter Ihrem vollständigen Namen (identisch mit den Angaben in Ihrer Anmeldung) an der Webkonferenz teilnehmen.

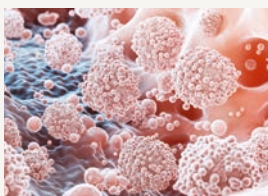
Die Teilnahme an den Qualitätskonferenzen ist kostenfrei. ▼



Entitätenspezifische Qualitätskonferenz zum Lungenkarzinom

Mittwoch, den 11. März 2026, 16:00 bis 18:00 Uhr

Onlineveranstaltung (Webex-Konferenz)



Entitätenspezifische Qualitätskonferenz zu Sarkomen

Mittwoch, den 17. Juni 2026, 16:00 bis 18:00 Uhr

Onlineveranstaltung (Webex-Konferenz)



Entitätenspezifische Qualitätskonferenz zum Mammakarzinom

Mittwoch, den 16. September 2026, 16:00 bis 18:00 Uhr

Onlineveranstaltung (Webex-Konferenz)



Entitätenspezifische Qualitätskonferenz zu gastrointestinalen Tumoren

Mittwoch, den 25. November 2026, 16:00 bis 18:00 Uhr

Onlineveranstaltung (Webex-Konferenz)

KURZ & KNAPP

KMG Klinikum Nordbrandenburg in Kyritz schafft Qualitätsprüfung

Das Überwachungsaudit für das EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) am KMG Klinikum Nordbrandenburg Standort Kyritz ist erneut erfolgreich abgeschlossen worden. Die regelmäßige Qualitätsprüfung durch die externe Zertifizierungsstelle ClarCert überprüft jährlich, ob alle Prozesse, Fallzahlen, verwendeten Implantate für Hüft- und Kniegelenke, die medizinische Ausrüstung und die Qualifikationen des medizinischen und pflegerischen Teams den bundesweiten Qualitätsstandards entsprechen. Die Zertifizierung besteht durchgehend seit 2015. ▼

Buchbesprechung Post-COVID erfolgreich therapieren

Neu erschienen für alle Behandler von Patienten mit Post-COVID ist im Jahr 2025 „Post-COVID erfolgreich therapieren“, herausgegeben als Hauptautoren von Dr. rer. medic. Alexa Kupferschmitt und Prof. Dr. med. Volker Köllner. Von den Herausgebern wird das erschienene Buch als Manual zur Patientenschulung und zur Unterstützung der Krankheitsverarbeitung bezeichnet.

Durch die fast ein Drittel des Textes (Teil 1 und 2) einnehmenden Erläuterungen zum wissenschaftlichen Hintergrund des Post-COVID-Syndroms können sich die Behandler (Haus- und Fachärzte, Psychologen, Physiotherapeuten) fundiert über Epidemiologie, Symptomatik, Erkenntnisse aus den Bereichen Immunologie und Neurologie, Diagnostik und Behandlung (darunter psychologische Aspekte der Krankheitsentwicklung und -chronifizierung sowie der Krankheitsbewältigung) und Rehabilitation des Post-Covid-Syndroms informieren. Ausführlich werden die ersten differentialdiagnostischen Schritte in der hausärztlichen Praxis beschrieben, um Unter- aber auch Überdiagnostik zu vermeiden.

Überschneidungen und Abgrenzungen zu ME/CFS bzw. PIS (Post-Infektions-Syndrom) und PEM (Post-Exertionelle Malaise) werden aufgegriffen. Die Autoren scheuen nicht die Diskussion um die Ursachen des PCS einerseits als rein psychische somatoforme Erkrankung und andererseits als rein viral verursachtes Leiden. Es gelingt eine Synthese in den vorgestellten multimodalen Behandlungsansätzen durch Psychotherapie, Bewegungstherapie, Kognitives Training, medikamentöse Therapie, Ernährungstherapie und experimentelle Ansätze in der somatischen Medizin.



Foto: Elsevier Verlag

Teil 3 und 4 des Manuals beinhaltet die Auseinandersetzung mit Grundsätzen und Grundannahmen zu den spezifischen Aspekten der Psychoedukation des Patienten, d. h. die Auseinandersetzung mit der Erkrankung und der neuen Lebensrealität sowie die Veränderung der Patientensicht durch den therapeutischen Prozess in der Gruppe. Für die Psychoedukation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Setting wird eine Präsentation mit 83 aufeinander aufbauenden Folien vorgeschlagen, die auch einzeln in eine Sitzungsstruktur übernommen werden kann. Zusätzlich werden 29 Arbeitsblätter, die die Struktur für 12 verhaltenstherapeutische Sitzungen vorgeben, vorgestellt. Es werden Inhalte wie eigenständiges Einordnen der Patienten in Fatigue-/Energie-/Überlastung- und u. a. Aktivitätsbeobachtung, Bedeutung des Selbstwerts, der Stimmung und u. a. der Ressourcen behandelt. Auch für einzeltherapeutische Sitzungen können die Arbeitsblätter und Sitzungsentwürfe als Wegweiser dienen.

In Teil 5 wird ausführlich über die Möglichkeiten einer kleinschrittigen Bewegungstherapie inklusive Entspannungstherapie als Ergänzung zu der therapeutischen Arbeit eingegangen.

Mit dem Erwerb des Manuals können Sie sich auf das Online-Angebot freischalten, Sie erhalten die erwähnten Behandlungsblätter wie auch die Präsentationsfolien, wie auch einen Vortrag zu den Folien. Speziell für den fachfremden Behandler, der sich einen Überblick verschaffen möchte und nach essentiellen Fakten bzw. Empfehlungen sucht, sind die aus Lehrbüchern bekannten Text-Boxen bzw. Text-Cluster zu den Themen Merke/Definition/Fazit, Praxistipps, Leitfrage und Cave jeweils farblich unterschiedlich in den Text eingefügt, so dass wesentliche Inhalte auch beim Schnell-Lesen ins Auge fallen.

Als Cheförztn i. R. der Notaufnahme Vivantes Klinikum Neukölln, Fachärztin für Chirurgie mit einer ZWB Spezielle Schmerztherapie und Klinische Notfall- und Akutmedizin sowie einer psychotherapeutischen Ausbildung in Gestalttherapie habe ich dieses Manual als äußerst spannend, gut verständlich und kenntnisweiternd erlesen. Sowohl für die KollegInnen in der Praxis und der Langzeitbetreuung, wie auch in der Rehabilitation, in der psychotherapeutischen Arbeit, selbst in der Notfallmedizinischen Akutversorgung gibt dieses Manual einen hervorragenden Einblick in die Besonderheiten dieser Patientengruppe und gibt strukturierte Hilfen für alle Behandler und vermittelt fundierte Konzepte der Behandlungsansätze, so dass wir als Behandler keineswegs handlungsunfähig bleiben müssen. Also: unbedingt lesen! Und stöbern! 📖

Alexa Kupferschmitt, Volker Köllner
Post-COVID erfolgreich therapieren
1. Auflage 2025
Elsevier GmbH Deutschland

Hendrike Stein

FÄ Chirurgie
Spezielle Schmerztherapie
Klinische Notfall- und Akutmedizin

presse@laekb.de

Fit für den Nachtdienst: Ein Tag, der stärkt – und nach mehr ruft

Nachtdienst. Das bedeutet Verantwortung, schnelle Entscheidungen und Situationen, in denen Leitlinien auf Realität treffen. Genau hier setzte die Fortbildung „Fit für den Nachtdienst“ an, die am 24.01.2026 erstmals von der Akademie für ärztliche Fortbildung angeboten wurde und auf große Resonanz stieß. Zahlreiche junge Ärztinnen und Ärzte nutzten die Gelegenheit, sich gezielt auf genau jene Herausforderungen vorzubereiten, die nachts besonders häufig auftreten. Dass das Interesse so groß war, hat uns sehr gefreut. Und eines wurde schnell deutlich: Dieses Format trifft einen Nerv.

Der Fortbildungstag war kompakt, inhaltlich dicht und konsequent praxisorientiert. In angenehmer, offener Atmosphäre wurde intensiv gearbeitet, diskutiert und gelernt. Viele Teilnehmende hätten sich sogar noch mehr Zeit für den Austausch untereinander und mit den Referierenden gewünscht, was ein klares Zeichen dafür ist, wie hoch das Engagement und die Relevanz der Themen waren. Gleichzeitig war spürbar: Die Referierenden hatten sichtbar Freude an der Vermittlung, was sich direkt auf die Dynamik im Raum übertrug.

Inhaltlich standen typische klinische Entscheidungssituationen im Fokus, bei denen Struktur, Priorisierung und Sicherheit gefragt sind. Behandelt wurde unter anderem der Stellenwert von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in Notsituationen, ein Thema mit hoher ethischer und rechtlicher Bedeutung im Nachtdienst. Ebenso praxisnah: das Erkennen supraventrikulärer und ventrikulärer Herzrhythmusstörungen und der rationale Einsatz von Antiarrhythmika sowie Fallstricke in der Einschätzung des akuten Koronarsyndroms.

Zeitkritische Krankheitsbilder nahmen einen zentralen Platz ein. Beim akuten Gefäßverschluss wurde klar: Zeit ist Extremitäten-erhalt. Das akute Abdomen wurde als interdisziplinäre Herausforderung beleuchtet, bei der klinische Erfahrung und Teamarbeit entscheidend sind. Ergänzt wurde dies durch gastroenterologische Notfälle und die praxisrelevante Frage: Wann ist der richtige Zeitpunkt, den Endoskopie-Hintergrund zu rufen?



Foto: LÄKB



Foto: LÄKB

Auch organisatorische und kommunikative Kompetenzen kamen nicht zu kurz. Akute Indikationen zur stationären Aufnahme, die sichere Dokumentation in der Zentralen Notaufnahme sowie die Kommunikation mit Angehörigen in Krisensituationen wurden praxisnah und alltagsrelevant vermittelt, genau die Themen, die im Nachtdienst häufig fordern und selten strukturiert trainiert werden.

Die Stimmen der Teilnehmenden sprechen für sich: sehr empowernd, viele Take-Home-Messages, viele praktische Tipps, sehr praxisnah, sehr kompakt mit hohem Lernfaktor. Besonders positiv hervorgehoben wurden die kleinen Gruppen, die kompetenten Referierenden, die gute Atmosphäre und die hohe Relevanz für den klinischen Alltag.

Der erste Durchgang von „Fit für den Nachtdienst“ hat gezeigt, wie groß der Bedarf an solchen Formaten ist: realitätsnah, fokussiert und getragen von echter Begeisterung. Nach dieser Resonanz können wir uns sehr gut einen weiteren Durchgang vorstellen. Für alle, die im Nachtdienst Verantwortung übernehmen und dabei mit mehr Sicherheit, Struktur und Spaß in die Nacht gehen wollen.

Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung mit Ihnen
Ihre Dr. Gesine Dörr und Dr. Mario Liese

Dr. Gesine Dörr

Dr. Mario Liese

Akademie für ärztliche Fortbildung

fortbildung@laekb.de

KURZ & KNAPP

MHB erreicht Meilenstein in der Qualitätssicherung

Die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) hat einen wichtigen Meilenstein in der Qualitätssicherung ihrer Lehre erreicht: Die medizinisch-didaktische Weiterbildungsleistung „MHB-Grundzertifikat A für Lehrende“ wurde offiziell als MDN-zertifiziert anerkannt.

Damit ist die MHB die erste Hochschule im Land Brandenburg, deren medizinisch-didaktisches Qualifizierungsangebot die Qualitätsstandards des MedizinDidaktikNetz Deutschland (MDN) erfüllt. Das MDN ist eine Arbeitsgruppe des Medizinischen Fakultätentages (MFT) und entwickelt bundesweit verbindliche Standards zur Professionalisierung der medizinischen Hochschullehre. (MHB)

Herzlichen Glückwunsch im März!



94 Jahre

Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Fischer
Woltersdorf

93 Jahre

MR Dr. med. Klaus Patzer
Bad Wilsnack

92 Jahre

Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Senst
Frankfurt (Oder)

91 Jahre

Dr. med. Gerhard Keil
Prenzlau
MR Dr. med. Helmut Richter
Potsdam
Dr. med. Christa-Maria Rudel
Neuruppin
Dr. med. Susanne Stachat
Fürstenwalde/Spree

90 Jahre

SR Hans Hackel
Bad Liebenwerda
Dr. med. Gerhard Kleinke
Hennigsdorf
MR Dr. med. Gerhard Müller
Siehdichum OT Schernsdorf
Dr. med. Waltraud Olzscha
Ruhland
Günter Quöß
Hennigsdorf
Dr. med. Anna-Luise Rieger
Kyritz

89 Jahre

Dr. med. Jürgen Bock
Angermünde
OMR Dr. med. habil. Gerd Linß
Frankfurt (Oder)
OMR Dr. med. Rolf Zickler
Werder (Havel) OT Glindow
Dr. med. Maria Salk
Tornow

88 Jahre

SR Dr. med. Erika Bergmann
Potsdam
Dr. med. Christel Jacobi
Potsdam
SR Marianne Otto
Groß Pankow, GT Heidelberg
MR Prof. Dr. med. habil. Helmut
Reichelt
Bad Saarow OT Petersdorf
Annemarie Wendland
Ziesar
Dr. med. Ernst Wruck
Frankfurt (Oder)
MR Dr. med. Kurt Poltrock
Eisenhüttenstadt

87 Jahre

MR Dr. med. Helga Fieber
Schipkau OT Klettwitz
OMR Dr. med. Dieter Häußner
Teupitz
MR Dr. med. Gisela Münch
Cottbus
Dr.-medic Traian Oala
Frankfurt (Oder)
MR Dr. med. Horst Scholz
Cottbus
Doz. Dr. sc. med. Diethard Wahl
Gosen-Neu, Zittau
Dr. med. Hans-Jürgen Schulze
Biesenthal

86 Jahre

Dr. med. Ingrid Kothe
Panketal
MR Dr. med. Eberhard Nause
Wittenberge
Dr. med. Renate Heide
Neu Zittau
Dr. med. Ursula Niederkorn
Buckow
Dr. med. Barbara Herrmann
Schwielowsee OT Ferch

85 Jahre

MR Dr. med. Heide Beyrich
Eisenhüttenstadt
MR Dr. med. Karl-Heinz Götz
Neuruppin
Dr. med. Elfriede Koster
Müncheberg
MR Dr. med. Kurt Schröder
Diensdorf-Radow
Dr. sc. med. Heide Bach
Schöneiche
Dr. med. Gerhard Simon
Erkner
Dr. med. Sigrun Pilz
Panketal
OMR Dr. med. Ulrich Klöden
Fürstenwalde /Spree
Dr. med. Albert Wicklein
Bad Saarow-Pieskow

84 Jahre

Dr. med. Ingrid Ender
Potsdam
Dr. med. Ilse Grottke
Michendorf OT Wilhelmshorst
Dr. med. Gerda Klimm
Bernau OT Schönau
Christel Patzer
Bad Wilsnack
Margot Podleska
Frankfurt (Oder)
Dr. med. Ingeborg Trojanowicz
Templin
Friederike Krause
Oranienburg
Ingeborg Gühler-Sonnenkalb
Woltersdorf bei Erkner

83 Jahre

MR Dr. med. Hansjörg Hahn
 Brandenburg an der Havel
 Dr. med. Jutta Tiedt
 Falkensee
 Dr. med. Helga Wellmann
 Frankfurt (Oder)
 Prof. Dr. sc. med. Herbert Kreibich
 Eichwalde

82 Jahre

Dr. med. Regina Patzig
 Cottbus
 Dr. med. Jürgen Geyer
 Oranienburg OT Lehnitz
 Dipl.-Med. Brigitte Hamann
 Michendorf
 Dr. med. Sigrid Kind
 Wildenbruch
 Dr. med. Birgit Meinel
 Mühlenbecker Land OT Mühlenbeck
 Ingrid Torzynski
 Templin
 Ekkehard Schröder
 Potsdam

81 Jahre

Horst Dräger
 Teltow
 Dr. med. Günter Haring
 Cottbus
 Dr. med. Reinhard Karwasz
 Königs Wusterhausen OT Diepensee
 Prof. Dr. med. Jürgen Reimann
 Petershagen
 Dr. med. Karl Credner
 Kleinmachnow
 Prof. Dr. sc. med. Ursula Göbel
 Falkensee
 Prof. Dr. med. habil. Horst Adam
 Strausberg

79 Jahre

Dr. med. Brigitte Brust
 Altlandsberg
 Sonja Keßler
 Potsdam
 Dipl.-Med. Gerhard Pastucha
 Bernau
 Dr. med. Hildegard Sudau
 Königs Wusterhausen OT Senzig
 Dr. med. Stela Hadjieva
 Wandlitz OT Basdorf

77 Jahre

Dr. med. Hartmut Grosch
 Lübben
 Marion Claren-Hochfeld
 Dallgow
 Dr. med. Thomas Röschke
 Potsdam

76 Jahre

Dr. med. Paul Hartwig
 Dallgow-Döberitz
 Gundula Jutta Floren
 Kleinmachnow

75 Jahre

Dr. med. Wolfgang Link
 Michendorf OT Wilhelmshorst
 Dr. med. Thomas Hauptvogel
 Potsdam
 Dr. med. Helga Bedorf
 Panketal
 Werner Lücken
 Brandenburg an der Havel
 Christian Ernst
 Cottbus OT Groß Gaglow

70 Jahre

Dipl.-Med. Liane Buhr
 Beelitz OT Fichtenwalde
 Dipl.-Med. Elke Oberbuchner
 Neuruppin
 Dipl.-Med. Matthias Passon
 Schöneiche
 Dr. med. Ulrike Braband
 Potsdam
 Dr. med. Wolfgang Irrling
 Werder (Havel)
 Prof. Dr. med. Wolfgang Poller
 Falkensee

65 Jahre

Dr. med. Eberhard Böhme
 Lübben
 Dr. Juri Sloboda
 Potsdam
 Dr. med. Holger Wendland
 Wildau
 Dr. med. Christine Noack-Riese
 Berlin

60 Jahre

Dr. Doris Cesarz
 Velten
 Dr. med. Martin Steeg
 Cottbus
 Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jörg Tautenhahn
 Magdeburg

Fortbildung für Ärztinnen & Ärzte

LNA-Refresherkurs N-ZERT

06. – 07.03.26 je 18 P/C

01./02.10.26

Ausgebucht

Ort: Potsdam

Leitung: T. Reinhold, Dr. med. F. Mieck

Teilnahmegebühr: je 360 €

Seniorenakademie „Digital unterwegs“

11.03.26 2 P/A

Live-Webinar

Leitung: Dr. med. R. Schrambke

Gebührenfrei

Forum für Hausärztinnen, Haus- ärzte und das Praxispersonal

14.03.26 6 P/A

Ort: Potsdam

Leitung:

Dr. med. I. Musche-Ambrosius,

Dr. med. K. Weinert

Teilnahmegebühr: 110 Euro

Palliativmedizin Fallseminare (40 Std.)

gem. Weiterbildungsordnung LÄKB

Modul 1: 16. – 20.03.26 je 40 P/H

Modul 2: 09. – 13.11.26

Modul 3: In Planung für 2027

Ort: Potsdam

Leitung: B. Himstedt-Kämpfer

Teilnahmegebühr: je 750 €*

Fortbildung für Weiterbildungs- befugte: Erfolgreich lehren und kommunizieren

18.03.26 3 P/A

Live-Webinar

Leitung: Prof. Dr. med. M. Kiehl

Gebührenfrei

Strahlenschutzaktualisierungs- kurs für Ärzte und MTR

20.03.26 8 P/A

Ort: Cottbus

Leitung: Dr. med. M. Starke, MBA

Teilnahmegebühr: 144 €

Telenotarzt/Telenotärztin N-ZERT

Kurs nach BÄK-Curriculum

16. – 18.04.26 28 P/H

Ausgebucht

Ort: Potsdam

Leitung: S. Gozdowsky

Teilnahmegebühr: 1.000 €

Intensiv-Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung

16. – 18.04.26 je 22 P/A

15. – 17.10.26

Ort: Potsdam

Leitung: Dr. med. R. Schürer

Teilnahmegebühr: je 378 €

Interdisziplinäres Forum „Gelenkerkrankungen“

18.04.26 7 P/A

Ort: Potsdam

Leitung: Dr. med. M. Gremmler

Teilnahmegebühr: 126 €

Funktionsmedizin: Orthopädisch- Manuelle Untersuchung

08.05.26 (OEX) je 10 P/C

19.11.26 (UEX)

Ort: Potsdam

Leitung: Dr. med. V. Liefing

Teilnahmegebühr: je 168 €*

Weiterbildungstage Allgemein- medizin

Modul II: 08. – 09.05.26 14 P/A

Teilnahmegebühr: 60 €

Modul III: 05. – 07.11.26 27 P/A

Teilnahmegebühr: 90 €

Modul I: In Planung für 2027

Ort: Potsdam

Leitung: Dr. med. M. Gremmler

Grundkurse Sonographie

27.05. – 30.05.26 je 34 P/C

09.09. – 12.09.26

Ort: Diamedikum Potsdam

Leitung: Dr. med. B. Baumann

Teilnahmegebühr: je 645 €

Fortbildung für Weiterbildungs- befugte: Gute Weiterbildung gemeinsam gestalten

04.07.26 4 P/A

Ort: Potsdam

Leitung: Prof. Dr. med. M. Kiehl

Gebührenfrei

4. Brandenburger Summerschool „Wunden – Diagnostizieren und Versorgen“

11.07.26 8 P/C

Ort: Potsdam

Leitung: Dr. med. G. Dörr,

Dr. med. M. Liese

In Planung

Seniorenakademie – Medizin im Wandel der Zeit

29.08.26 3 P/A

Ort: Potsdam

Moderation: Dr. med. R. Schrambke

Gebührenfrei

Vorbereitung auf die Facharzt- prüfung Allgemeinmedizin

05.09.26 8 P/A

Ort: Potsdam

Leitung: Dr. med. St. Richter

Teilnahmegebühr: 40 €*

Basiskurs Palliativmedizin (40 h)

gem. Weiterbildungsordnung LÄKB
07. – 11.09.26 **40 P/H**
Leitung: Dr. med. E. Kretzschmar
Ort: Potsdam
Teilnahmegebühr: je 750 €

Ärztliche Leichenschau Schau richtig hin!

10.10.2026
Ort: Potsdam
Leitung:
 Dr. M. Knoop; Dr. R. Schrambke
Teilnahmegebühr: 137 €

Seniorenakademie „Digital unterwegs“

04.11.26 **2 P/A**
 Live-Webinar
Leitung: Dr. med. R. Schrambke
 Gebührenfrei

Ärztliche Leitung Rettungsdienst (ÄLRD)

Kurs nach BÄK-Curriculum
06. – 10.11.26
Ort: Potsdam
Leitung: Dr. med. T. Lembcke,
 M. Kähler
Teilnahmegebühr: 1.200 €

Strahlenschutzaktualisierungskurs für Ärzte und MTR

14.11.26 **8 P/A**
Ort: Potsdam
Leitung:
 Dipl.-Phys. Dr. med. K. Neumann
Teilnahmegebühr: 156 €

Qualifikationsseminar Leitender Notarzt N-ZERT

Blended-Learning-Kurs (8 UE eLearning vor Präsenzphase)
 Kurs nach BÄK-Curriculum
30.11. – 04.12.26 (Präsenz) 50 P/H
Ort: Cottbus
Leitung: T. Reinhold, Dr. med. F. Mieck

Fortbildung für Praxispersonal

NäPA-Kurs 2026

04.03., 25.11.26
 Es gibt noch freie Plätze.
Ort: Potsdam
 Alle Termine auf der Webseite.

Forum für das Praxispersonal

14.03.26
Ort: Potsdam
Leitung: I. Reicherdt
Teilnahmegebühr: 70 €

NäPA-Refresherkurse Notfall (16 UE)

06. – 07.05.26
08. – 09.10.26 (1. Tag online)
Ort: Potsdam
Teilnahmegebühr: je 216 €



Lösungen zur Kasuistik

Lösungen zur Zertifizierten Kasuistik Folge 87

Unklare Raumforderung zwischen Vagina und Urethra bei einer 62-jährigen Patientin
Antworten: 1c, 2b, 3a, 4d, 5c, 6a, 7d, 8b, 9a, 10b

Ihre Vorschläge sind gefragt!

Wir freuen uns über Ihre Anregungen für Vorträge und Kurse:
T. +49 (0)355 78010-320
F. +49 (0)355 78010-339
 fortbildung@laekb.de

Änderungen vorbehalten!



Veranstaltungen der Landesärztekammer Brandenburg:
 www.laekb.de (Arzt/Fortbildung/
 Fortbildungsangebot)



Teilnahmebedingungen für Fortbildungsveranstaltungen der Landesärztekammer Brandenburg:
 www.laekb.de (Arzt/Fortbildung/
 Rechtliche Grundlagen)

Anmeldung und Ihre Anregungen für Vorträge und Kurse:

LÄKB, Referat Fortbildung, Postfach 101445, 03014 Cottbus
T. +49 (0)355 78010-320 | **F.** +49 (0)355 78010-339 | fortbildung@laekb.de | www.laekb.de

Land Brandenburg		
Kontinuierliche Balintgruppe Potsdam jeden 2. Mittwoch im Monat 5 P 17:30 – 21:00 Uhr (je 4 Balintstunden) Gebühr: je 60 € Ort: Heinrich-Heine-Klinik Potsdam-Neufahrland Leitung und Anmeldung: Eva M. Herter Balintgruppe-Potsdam@web.de	DIVI Delirmanagement 19.11.26, 20.11.26, 08.01.27 2,5-tägiger Zertifikatslehrgang Ort: Sana Campusschule Niederlausitz, Schipkau OT Klettwitz Gebühr: 280 € (MwSt.-frei) Leitung: Dr. med. V. Hanisch Anmeldung: manja.minihoffer@sana.de oder http://www.sana.de/campusschule	Weiterbildungskurs Sozialpsychiatrie 26. – 28.03.26 (Teil 1), 05. – 06.06.26 (Teil 2) Kurs nur komplett buchbar! Ort: Sächsische Landesärztekammer, 01099 Dresden Auskunft: SLÄK Referat Fortbildung, Fr. Michel Tel.: 0351 8267-351 E-Mail: fortbildung@slaek.de Gebühren: 820,- € für Mitglieder SLÄK, 880,- € für Nichtmitglieder
Psychosomatische Grundversorgung (50 h) 22.01. – 24.01.26 (Teil 1) 12.03. – 14.03.26 (Teil 2) Ort: Sana Campusschule Niederlausitz, 01998 Schipkau OT Klettwitz Gebühr: 1.200 € Leitung: Dr. med. L. de la Fontaine Anmeldung: manja.minihoffer@sana.de oder http://www.sana.de/campusschule	Angebote anderer Ärztekammern Grund- und Aufbaukurse Sozialmedizin (gem. BÄK-Curriculum) 09.03. – 27.11.26 (Modul I – VIII) Gebühren je Modul: 560,- € für Mitglieder SLÄK 600,- € für Nichtmitglieder Aufbau der Module: 3 Tage Präsenzunterricht/Betriebsbegehung, 1 Tag Online-Präsenz, 1 Tag E-Learning Ort: Sächsische Landesärztekammer, 01099 Dresden Auskunft: SLÄK Referat Fortbildung, Tel.: 0351 8267 -348, -321, -329 E-Mail: sozialmedizin@slaek.de	BÄK-Curriculum Leitender Notarzt/Leitende Notärztin (50 UE) Blended-Learning-Kurs (8 UE Vorbereitungsmodul als E-Learning vor Präsenzphase) 20. – 24.04.26 (Präsenzphase) Ort: Kloster Nimbschen, 04668 Grimma Auskunft: SLÄK Referat Fortbildung, Fr. Dobrowolski Tel.: 0351 8267-324 E-Mail: fortbildung@slaek.de Gebühren: 1.440,- € für Mitglieder SLÄK, 1.550,- € für Nichtmitglieder
Balint-Intensivtage (je 10 Balintstunden) 25.04.26, 04.09.26 Gebühr: je 230 € Ort: Senftenberg Leitung: Dr. med. de la Fontaine Anmeldung: Sana Campusschule Niederlausitz manja.minihoffer@sana.de oder http://www.sana.de/campusschule		Organisation in der Notaufnahme (80 UE) BÄK-Curriculum Blended-Learning-Kurs 1. Präsenzblock 12. – 14.11.26 Onlineteil 15.11.26 – 07.04.27 2. Präsenzblock 08. – 10.04.27 Ort: Sächsische Landesärztekammer, 01099 Dresden Auskunft: SLÄK Referat Fortbildung, Fr. Treuter T. 0351 8267-325 fortbildung@slaek.de Gebühren: 1.760 € für Mitglieder SLÄK, 1.880 € für Nichtmitglieder Anmeldung: https://veranstaltungen.slaek.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste&l=124733
21. Teltower orthopädisches Frühlingsforum Thema: Das Kniegelenk 17.06.26 Ort: Reha-Zentrum Teltow Gebühr: 25 € Leitung: Dr. med. B. von Pickardt Anmeldung: info@rehazentrum-teltow.de		



Bekanntmachung: Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Die aktuellen Beschlüsse des Landesausschusses über Zulassungssperren bzw. Zulassungsmöglichkeiten sowie zu Zulassungsförderungen sind auf der Website der KVBB Brandenburg unter www.kvbb.de/praxis/zulassung/bedarfsplanung veröffentlicht.

Übersicht Zulassungsmöglichkeiten

Eine Übersicht der für Zulassungen oder Anstellungen geöffneten bzw. gesperrten Planungsgebiete im Bereich der KVBB findet sich auf der Internetseite der KVBB unter www.kvbb.de/praxis/zulassung/bedarfsplanung/zulassungsmoeglichkeiten-ausschreibungen/

Zulassungsförderungen

In folgenden Regionen werden aufgrund durch den Landesausschuss festgestellter drohender oder bestehender Unterversorgung Zulassungen gefördert:

Hausärzte:

Mittelbereiche Beeskow, Eisenhüttenstadt, Forst, Guben, Herzberg (Elster), Kyritz, Lauchhammer-Schwarzheide, Lübben, Lübbenau, Pritzwalk-Wittstock (Dosse), Schwedt/Oder, Seelow, Senftenberg-Großräschen, Spremberg.

Augenheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Kyritz, Prenzlau sowie der Praxisstandort Guben (Stadt).

Frauenheilkunde:

Mittelbereiche Eberswalde, Forst, Guben und Seelow.

Kinderheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Elsterwerda-Bad Liebenwerda sowie Senftenberg-Großräschen.

Dermatologie:

Mittelbereiche Beeskow, Zehdenick-Gransee sowie der Praxisstandort Frankfurt (Oder) (Stadt)

HNO-Heilkunde:

Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen gemäß § 103 Abs. 4 SGB V

Ansprechpartnerinnen:

Sandy Jahn, Tel.-Nr.: 0331-2309322 oder
Elisabeth Lesche, Tel.-Nr.: 0331-2309320

Dringend Nachfolger gesucht!

laufende Bewerbungskennziffer: 148/2021

Fachrichtung: Allgemeinmedizin

Planungsbereich: Potsdam/Stadt

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 147/2022

Fachrichtung: Neurologie/Psychiatrie

Planungsbereich: Uckermark

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 36/2023

Fachrichtung: Allgemeinmedizin

Planungsbereich: Teltow

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 133/2023

Fachrichtung: Allgemeinmedizin

Planungsbereich: Eisenhüttenstadt

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 134/2023

Fachrichtung: Allgemeinmedizin*

Planungsbereich: Eisenhüttenstadt

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 7/2024

Fachrichtung: Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Planungsbereich: Spree-Neiße

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 20/2024

Fachrichtung: Frauenheilkunde

Planungsbereich: Cottbus/Stadt

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 50/2024

Fachrichtung: Frauenheilkunde

Planungsbereich: Spree-Neiße

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 53/2024

Fachrichtung: Frauenheilkunde

Planungsbereich: Frankfurt (O.)/Oder-Spree

gew. Übergabetermin: 31.12.2026

laufende Bewerbungskennziffer: 54/2024

Fachrichtung: Chirurgie/Orthopädie

Planungsbereich: Teltow-Fläming

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 56/2024

Fachrichtung: Nervenheilkunde*

Planungsbereich: Oberhavel

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 63/2024

Fachrichtung: Allgemeinmedizin

Planungsbereich: Potsdam/Stadt

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 121/2024

Fachrichtung: Chirurgie/Orthopädie

Planungsbereich: Spree-Neiße

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 133/2024

Fachrichtung: Urologie

Planungsbereich: Uckermark

gew. Übergabetermin: 01.07.2026

laufende Bewerbungskennziffer: 142/2024

Fachrichtung: Psychotherapie (VT)*

Planungsbereich: Uckermark

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 145/2024

Fachrichtung: Psychotherapie KJPT (VT)*

Planungsbereich: Prignitz

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

laufende Bewerbungskennziffer: 156/2024

Fachrichtung: Frauenheilkunde*

Planungsbereich: Elbe-Elster

gew. Übergabetermin: schnellstmöglich

Sie haben Interesse?

Dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail an boersen@kvbb.de mit folgenden Angaben:

- » Bewerbungskennziffer der Ausschreibung
- » Ihre Anschrift und Telefonnummer
- » Ihre Facharztanerkennung / das psychotherapeutische Richtlinienverfahren und Approbationsdatum
- » Zeitpunkt der möglichen Praxisübernahme

Diese Informationen leiten wir an die Praxisabgebende/den Praxisabgebenden weiter und bitten sie/ihn um Kontaktaufnahme mit Ihnen.

Stellen Sie bitte außerdem innerhalb der Bewerbungsfrist einen vollständigen Antrag auf Zulassung bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses.

Wichtig: Sind Sie bereits in die Warteliste eingetragen, beachten Sie bitte, dass dies keine automatische Bewerbung für ausgeschriebene Praxisplätze ist. Auch Sie müssen einen Zulassungsantrag stellen und uns Ihre Kontaktdaten für die Praxisabgebenden übermitteln.

Weitere Informationen rund um die Zulassung finden Sie auf unserer Website:

www.kvbb.de/praxisanstieg/zulassung

Unser Service für Sie:

Fachbereich Sicherstellung

Sandy Jahn, 0331/23 09 322

Elisabeth Lesche, 0331/23 09 320

* hälftiger Versorgungsauftrag



Zur Verstärkung unseres Teams in der **Rehabilitationsklinik Hohenelse in Rheinsberg** suchen wir zum nächstmöglichen Termin

eine/ einen Assistenzärztin/ Assistenzarzt oder Fachärztin/ Facharzt (m/w/d)

Nähere Informationen zum Stellengesuch, insbesondere zum Aufgabengebiet und zu den formalen und fachlichen Anforderungen finden Sie unter

Rehaklinik Hohenelse: Stellenangebote
(rehaklinik-hohenelse.de).



KRANKENHAUS TETEROW



Wir suchen einen

leitenden Arzt (m/w/d) Intensivmedizin

Unser Krankenhaus verbindet **menschliche, patientenorientierte Betreuung mit modernster Medizin**. Als **gemeinnütziges, vollständig saniertes und voll digitales Haus** verfügen wir über **95 Betten** in den Fachrichtungen **Innere Medizin, Viszeral- und Unfallchirurgie** sowie **Urologie**. Die Innere Medizin bietet moderne Ausstattung mit **Linksherzkatheter, Endoskopie, Bronchoskopie und Funktionsdiagnostik**. Die interdisziplinäre Intensivstation umfasst **6 Beatmungs- und 4 Intermediate-Care-Betten**. Die Chirurgie verfügt über **2 Operationssäle, eine D-Arzt-Sprechstunde und eine Spezialambulanz**. Eine **nephrologische Dialysepraxis** sowie ein **Hubschrauberlandeplatz** ergänzen das Angebot. Wir arbeiten eng mit den **Medizinischen Versorgungszentren des DRK** zusammen und handeln nach dem **DRK-Leitbild**.

Kontakt

DRK-Krankenhaus Teterow gGmbH
Goethestraße 14
17166 Teterow

E-Mail:
personal@drk-kh-mv.de
telefonische Nachfragen:
03996 141-443 (Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. Alexander Riad)

UNSER ANGEBOT

- Bereitschaft zu individuellen Lösungen, insbesondere zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Eine attraktive Vergütung, die sich an Ihren Qualifikationen und Ihrem Verantwortungsbereich orientiert
- Auf Wunsch Teilnahme am Notärztlichen Dienst
- Vertraglich garantierte Fortbildungstage
- Arbeiten im Einklang eines gemeinnützigen „Nonprofit“-Krankenhauses auf der Basis des Leitbildes des Deutschen Roten Kreuzes
- Flexibilität bei der Gestaltung Ihres Arbeitsbereiches nach Ihren Wünschen und Qualifikationen

IHR PROFIL

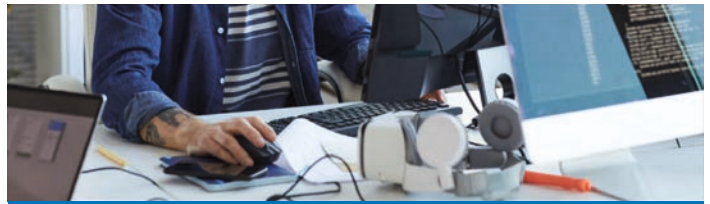
- Facharzt / Fachärztin für Anästhesiologie oder Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
- Sie sind eine teamfähige Persönlichkeit, die weiß, dass der Erfolg der eigenen Abteilung maßgeblich von der guten Zusammenarbeit im gesamten Haus bestimmt wird
- Als Führungskraft übernehmen Sie gerne Verantwortung für Ihren Bereich und pflegen einen stets respektvollen Umgang mit Ihren Kollegen.

Homepage

www.drk-kh-teterow.de

www.drk-zukunft.de

SCAN HERE



Wir im **Berufsbildungswerk Berlin-Brandenburg e. V. (BFW)** kümmern uns seit mehr als 50 Jahren um Menschen, die durch eine Krankheit oder einen Unfall aus dem Arbeitsleben gerissen wurden. Wir begleiten die Betroffenen Schritt für Schritt beim Wiedereinstieg in eine selbstbestimmte, gesunde Erwerbstätigkeit. Das kann die Rückkehr an den früheren Arbeitsplatz sein oder einen Neustart mit neuem Aufgabenbereich bedeuten.

Für unsere Abteilung REHA am Standort in Mühlenbeck (Haupteinsatzort, nördlich von Berlin mit guter Anbindung zur S-Bahn) sowie ggf. für Vertretungen am Standort Berlin Charlottenburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Facharzt für Psychiatrie alternativ (Fach-)Arzt anderer Fachrichtung mit Erfahrung in psychiatrisch/psychosomatischer Grundversorgung (m/w/d)* (in Voll- oder Teilzeit mit mindestens 20 Stunden/ Woche)

Unser Medizinische Dienst unterstützt ärztlich und/oder physiotherapeutisch die Erhaltung und Stabilisierung des Gesundheitszustandes unserer Rehabilitanden*, sodass das Ziel der beruflichen Rehabilitation möglichst ohne Unterbrechung erreicht wird. Er wirkt außerdem durch seine sozialmedizinische Beurteilung im Reha-Assessment mit. Hier unterstützen wir unsere Rehabilitanden durch Einschätzung und Beratungen dabei, eine individuell passende Entscheidung für ihren Weg zurück in das Arbeitsleben zu finden.

Unsere aktuelle Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter:
<https://bfw-berlin-brandenburg.de/karriere/>

Oder direkt über nebenstehenden QR-Code:



Kontaktieren Sie uns bei Rückfragen gerne per E-Mail
personal@bfw-berlin-brandenburg.de oder telefonisch +49 33 05686105.

Berufsbildungswerk Berlin-Brandenburg e. V.
Personalwesen • Kastanienallee 25 • 16567 Mühlenbeck



**Universitätsklinikum
Ruppin-Brandenburg.**

Ein Unternehmen der
PRO Klinik Holding GmbH

**"Du suchst mehr als einen Job?
Wir suchen mehr als eine Fachkraft."**



Machen Sie den nächsten Schritt in Ihrer Karriere und gestalten Sie die **Kinder- und Jugendpsychiatrie** in einer modernen und wachstumsorientierten Universitätsklinik.

Oberarzt (m/w/d) für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

ab sofort, in Teil- und Vollzeit

Wir sind das Universitätsklinikum Ruppin Brandenburg (ukrb), größtes Schwerpunkt Krankenhaus der Region und medizinisches Zentrum unseres Verbunds. Mit rund 2.500 Mitarbeiter:innen versorgen wir jedes Jahr etwa 26.000 Patient:innen stationär und setzen Maßstäbe in moderner Gesundheitsversorgung. Als Träger der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane treiben wir Forschung, Lehre und die Ausbildung von Ärzt*innen voran, um die Medizin der Zukunft aktiv mitzugestalten.

Unsere Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet 39 stationäre Plätze, zwei Tageskliniken und ambulante Angebote in Neuruppin, Kyritz und Oranienburg - eine Erweiterung für jüngere Kinder ist in Planung. Wir behandeln das gesamte Spektrum kinder- und jugendpsychiatrischer Störungen evidenzbasiert, innovativ und interdisziplinär, u.a. mit Multifamilientherapie. Als Universitätsklinik verbinden wir klinische Versorgung mit Lehre und Forschung, unter anderem zu partizipativer Behandlung und Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen.

Wir bieten Ihnen Verantwortung, Entwicklungsperspektiven und die Möglichkeit, Ihre fachlichen Fähigkeiten in einem starken universitären Netzwerk weiter auszubauen.

Freuen Sie sich auf:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer modernen kinder- und jugendpsychiatrischen Universitätsklinik
- Familienfreundliche Arbeitszeiten ohne Dienstbelastung
- Ein engagiertes, interdisziplinäres Team und ein junges universitäres Umfeld
- Attraktive Vergütung, betriebliche Altersvorsorge und Zusatzkrankenversicherung
- Arbeitgeberbeteiligung beim Umzug und Zugang zum konzernbetriebenen Kindergarten
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Unterstützung beim Erwerb eines zweiten Facharztes KJPP sowie regelmäßige Fortbildungen
- Möglichkeit, eigene Schwerpunkte einzubringen und konzeptionell mitzuwirken

Ihre Aufgaben - fachlich herausfordernd und vielfältig

- Sie übernehmen die medizinische Verantwortung für die Versorgung unserer Patient*innen im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie sowie Psychosomatik
- Sie führen Diagnostik und Therapie bei psychischen Erkrankungen durch und begleiten Kinder, Jugendliche und deren Familien mit hoher fachlicher Qualität
- Sie wirken aktiv an der Weiterentwicklung von Behandlungs- und Versorgungsstrukturen sowie neuer therapeutischer Konzepte mit
- Sie unterstützen die Qualitätssicherung, sorgen für eine strukturierte Dokumentation und fördern die Weiterentwicklung klinischer Prozesse
- Sie arbeiten eng mit Psycholog:innen, Pädagog:innen, Pflegefachkräften, Sozialarbeiter:innen sowie anderen Fachbereichen im Haus zusammen
- Sie übernehmen Leitungsaufgaben und bringen sich in die Teamführung und Teamentwicklung ein
- Sie engagieren sich in wissenschaftlichen Projekten und in der Lehre an der Medizinischen Hochschule Brandenburg

Ihr Profil - fachlich kompetent und engagiert

Wir wünschen uns:

- Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie oder Facharzt/Fachärztin für Pädiatrie oder Facharzt/Fachärztin für Erwachsenenpsychiatrie (mit Interesse an der Weiterbildung KJPP)
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Umfeld
- Organisationsgeschick, Verantwortungsbereitschaft und Leitungskompetenzen
- Strukturierte, eigenständige und qualitätsorientierte Arbeitsweise inkl. fachgerechter Dokumentation
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit und konzeptioneller Weiterentwicklung
- Empathie, Kommunikationsstärke und Teamgeist

Klingt das nach der Herausforderung, auf die Sie gewartet haben? Seien Sie gespannt, was Sie erwartet - wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

PRO Klinik Holding GmbH | Personalwesen | Fehrbelliner Str. 38 | 16816 Neuruppin | recruiting@ukrb.de
Bewerbungskosten (Bescheinigungen, Atteste, Fahrtkosten, Übernachtungskosten etc.) werden nicht erstattet.

ukrb Universitätsklinikum
Ruppin-Brandenburg.
Ein Unternehmen der
PRO Klinik Holding GmbH

"Du suchst mehr als einen Job?
Wir suchen mehr als eine Fachkraft."



Machen Sie den nächsten Schritt in Ihrer Karriere und gestalten Sie die **Psychiatrie und Psychotherapie** in einer modernen und wachstumsorientierten Universitätsklinik.

Oberarzt (m/w/d) in der Psychiatrie und Psychotherapie

ab sofort, in Teil- und Vollzeit

Wir sind das Universitätsklinikum Ruppin Brandenburg (ukrb), größtes Schwerpunkt Krankenhaus der Region und medizinisches Zentrum unseres Verbunds. Mit rund 2.500 Mitarbeiter:innen versorgen wir jedes Jahr etwa 26.000 Patient:innen stationär und setzen Maßstäbe in moderner Gesundheitsversorgung. Als Träger der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane treiben wir Forschung, Lehre und die Ausbildung von Ärzt*innen voran, um die Medizin der Zukunft aktiv mitzugestalten.

Wir bieten Ihnen Verantwortung, Entwicklungsperspektiven und die Möglichkeit, Ihre fachlichen Fähigkeiten in einem starken universitären Netzwerk weiter auszubauen.

Freuen Sie sich auf:

- Eine verantwortungsvolle oberärztliche Tätigkeit im stationären Bereich der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Mitarbeit in einem engagierten interdisziplinären Team mit kurzen Entscheidungswegen
- Ein universitäres Umfeld mit vielfältigen Möglichkeiten in Patientenversorgung, Lehre und Forschung
- Förderung wissenschaftlicher Tätigkeit sowie Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Möglichkeit zur Promotion und Habilitation
- Vergütung nach Tarif des Marburger Bundes
- Zusätzliche Altersversorgung
- Nutzung des konzerneigenen Kindergartens
- Finanzielle Arbeitgeberbeteiligung für einen notwendigen Umzug
- Ein attraktives und lebenswertes Umfeld in der Universitätsstadt Neuruppin mit unmittelbarer Nähe zu Berlin und Potsdam

Ihre Aufgaben - fachlich herausfordernd und vielfältig

- Sie arbeiten in einer Universitätsklinik mit sieben stationären Bereichen und tragen zum Versorgungsauftrag bei.
- Sie übernehmen die oberärztliche Mitverantwortung für die psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung der Patient:innen und stellen eine qualitativ hochwertige Behandlung sicher.
- Sie unterstützen die Klinikleitung in medizinischen, organisatorischen und konzeptionellen Themen.
- Sie begleiten Assistenzärzt:innen in ihrer Weiterbildung und fördern deren fachliche Entwicklung.
- Sie arbeiten eng mit interprofessionellen Teams und weiteren klinischen Bereichen zusammen und tragen zu einer ganzheitlichen Versorgung bei.
- Sie stellen die Qualität von Diagnostik, Therapie und Dokumentation sicher und beteiligen sich an der Weiterentwicklung klinischer Abläufe.
- Sie beraten Patient:innen und Angehörige, erklären Diagnosen verständlich und begleiten Entscheidungsprozesse.

Ihr Profil - fachlich kompetent und engagiert

Wir wünschen uns:

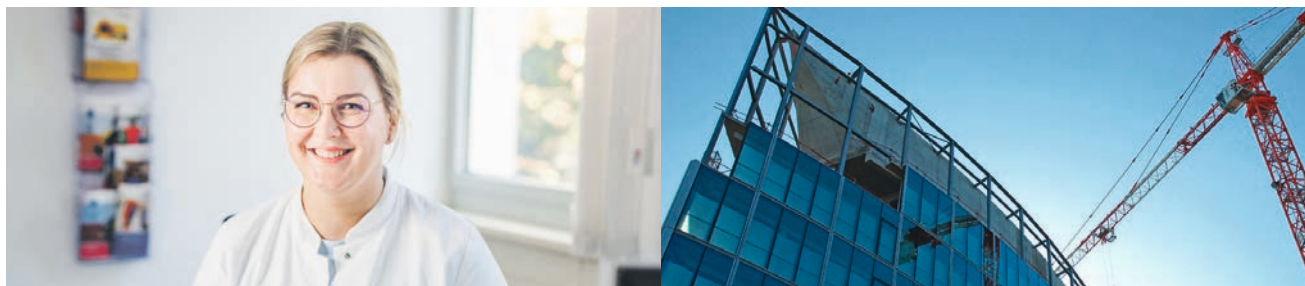
- Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie oder Facharzt/Fachärztin für Nervenheilkunde
- Berufserfahrung im Fachgebiet, idealerweise bereits in oberärztlicher oder fortgeschrittener fachärztlicher Verantwortung
- Fundierte Expertise in Diagnostik und Therapie komplexer psychiatrischer Krankheitsbilder
- Freude an der Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Empathie und Verantwortungsbewusstsein
- Motivation, Behandlungsqualität aktiv weiterzuentwickeln und Prozesse konstruktiv mitzugestalten

Klingt das nach der Herausforderung, auf die Sie gewartet haben? Seien Sie gespannt, was Sie erwartet - wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für Rückfragen steht Ihnen unser Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie gerne zur Verfügung:
Univ. - Prof. Dr. med. Joachim Behr, Tel.: 03391 39-2100

PRO Klinik Holding GmbH | Personalwesen | Fehrbelliner Str. 38 | 16816 Neuruppin | recruiting@ukrb.de
Bewerbungskosten (Bescheinigungen, Atteste, Fahrtkosten, Übernachtungskosten etc.) werden nicht erstattet.

Zeit für den Menschen – Zeit zum Leben.


AMD.BG BAU
 Arbeitsmedizinischer Dienst
**Wir bieten Ihnen:****Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Flexible Arbeitszeit ohne Nacht-, Bereitschafts- und Wochenenddienst

6 Wochen Jahresurlaub,
4 Flexstage pro Jahr
und bis zu 16 Gleittage

**Fester Kundenstamm**

mehr Zeit für ärztliche
Tätigkeiten – ohne Akquise

**Attraktive Vergütung**

Dienstfahrzeug – auch
zur privaten Nutzung,
Möglichkeit zur Teilnahme
am Bonussystem,
Vermögenswirksame
Leistungen (VWL)



**Sicherheit des
öffentlichen Dienstes**
mit einer zusätzlichen
Altersversorgung (VBL)
(Tochter der BG BAU)



Legen Sie Wert auf eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Wünschen Sie sich wieder mehr Zeit für ärztliche Tätigkeiten – ohne Akquise?

Kommen Sie zu uns ins Team!

Wir sind der Arbeitsmedizinische Dienst der Baubranche.

Der AMD der BG BAU betreut bundesweit in seinen über 60 Zentren und im Außendienst die Versicherten des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie große Reinigungs- und Serviceunternehmen.

Wir bieten unseren Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie flexible Arbeitszeiten durch unser Gleitzeitmodell und eine attraktive betriebliche Altersvorsorge (VBL).

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns ein – für Sicherheit, Gesundheit und Prävention in einer spannenden Branche!

Für unseren Standort **Cottbus** suchen wir einen

Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin

Sie ...

- sind präventiv tätig, betreuen und beraten unsere Mitgliedsbetriebe zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- arbeiten in einem kollegialen Team in unserem arbeitsmedizinischen Zentrum und im Außendienst mit qualifiziertem Assistenzpersonal
- erkennen arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig und helfen diese zu verhindern
- sind Berater (m/w/d) beim betrieblichen Gesundheitsmanagement in Unternehmen
- wirken bei der individuellen beruflichen und medizinischen Rehabilitation mit

Ihr Profil

- Ausbildung zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin mit mind. 24 Monaten Weiterbildungszeit in der patientennahen Versorgung
- Sicheres und positives Auftreten
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Engagement
- Pkw-Führerschein

Die Stelle ist ab sofort in Vollzeit zu besetzen. Grundsätzlich ist die Stelle teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Das klingt nach einer interessanten Aufgabe für Sie? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung auf unserer Karriereseite www.amd.bgbau.de/karriere unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

Unsere Regionalleitung, Frau Dr. Täschner, steht Ihnen in fachlichen Fragen unter der Telefonnummer +49 381 40504-11 gern zur Verfügung.

www.amd.bgbau.de

Jetzt Fachärztin oder Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde werden!



KVBB
Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg



für die Landkreise Prignitz
und Ostprignitz-Ruppin

Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) sucht dringend Fachärztinnen und Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin! Ob angestellt oder niedergelassen: Bei uns können Sie Ihren Traum von der eigenen Praxis verwirklichen.

Unser Angebot für Sie:

Fachberatung in den Bereichen Niederlassung, Abrechnung und betriebswirtschaftliche Themen, Hilfe bei der Suche nach Praxis- und Wohnräumen, Kooperation mit regionalen Partnern für einen erfolgreichen Start

Wir unterstützen Sie gern gemeinsam mit kompetenten Partnern bei der Praxisübernahme oder Neugründung. Informieren Sie sich jetzt.

Telefon: 0331 2309-320

E-Mail: niederlassungsberatung@kvbb.de



www.kvbb.de/niederlassung

**POLIZEI
BERLIN**

**EXPERTISE,
DIE ZÄHLT!**

**110 PROZENT
BERLIN**

Weitere Informationen über den
Einstieg als Fachärztin/Facharzt bei
der Polizei Berlin finden Sie unter:
110prozent.berlin

Hausarzt / Hausärztin gesucht!

**für den Standort
Stendal**

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Hausarzt / eine Hausärztin (FÄ/FA für Allgemeinmedizin/Innere Medizin) mit Behandlungsschwerpunkt Schmerztherapie oder fachgebietsunabhängig, für einen schmerztherapeutisch tätigen Arzt/Ärztin

Wir bieten Ihnen folgende Möglichkeiten:

- ▮ freiberufliche Eröffnung einer Praxis unter Gewährung einer Mindestumsatzgarantie
- ▮ Anstellung bei der Kassenärztlichen Vereinigung mit attraktiven Bedingungen und der späteren Möglichkeit der Übernahme
- ▮ Anstellung auch in Teilzeit oder befristet möglich

Sie suchen eine interessante freiberufliche Perspektive?

Sie möchten die ambulante Tätigkeit zunächst als Angestellte(r) testen?

Sie möchten nur einen befristeten Zeitraum oder/und in Teilzeit an diesem Standort tätig sein? Ein multiprofessionelles Team unterstützt Sie und betreut Sie gerne!



Melden Sie sich bitte bei uns unter der
Telefonnummer: 0391 6276350 oder per
E-Mail: Tobias.Irmer@kvsa.de.

Gerne besprechen wir mit Ihnen alle in Betracht
kommenden Möglichkeiten.
Vertraulichkeit wird zugesichert.
Wir freuen uns auf Sie!



KOOPERATIONEN

Große invasiv tätige kardiologische Praxis Berlin mit zwei
Praxisstandorten sucht invasiv u./o. elektrophysiologisch tätige
Kardiologin/-en zwecks Partnerschaft.

Kontakt: kaibruhn@hotmail.com

**Inhaber und Verleger**

Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz,
Präsident der Landesärztekammer
Brandenburg
Pappelallee 5, 14469 Potsdam
Telefon 0331 505605-520
Telefax 0331 505605-769

Herausgeber

Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz

Redaktion

Kirsten Ohlwein, Elmar Esser
Landesärztekammer Brandenburg
Pappelallee 5, 14469 Potsdam
Telefon 0331 505605-525
Telefax 0331 505605-538
E-Mail presse@laekb.de

Design und Realisation

rsplus Berlin | dr.richter & spurzem gbr
Flemmingstraße 8, 12163 Berlin
Telefon 030 79748183
E-Mail info@rsplus.net
www.richtspur.de

**Repro, Druck, Herstellung,
Verlagswesen**

Druckerei Schiemenz GmbH
Byhlener Straße 3, 03044 Cottbus
Telefon 0355 877070
Telefax 0355 87707-128

Vertrieb

Deutsche Post AG

Anzeigenverwaltung

Verlagsbüro Kneiseler
Uhlandstraße 161, 10719 Berlin
Telefon 030 88682873
Telefax 030 88682874
E-Mail g.kneiseler@t-online.de
**Es gilt die Preisliste Nr. 36,
gültig ab 01.01.2026**

Urheberrecht

Das Brandenburgische Ärzteblatt und alle darin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung statthaft.

Erscheinungsweise

Monatlich (Doppelnummer Juli/August)

Bezugsgebühr

Jährlich 35,00 € | für Studierende 17,50 €
Einzelpreis 3,35 €
Für die Mitglieder der LÄKB ist die Bezugsgebühr mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Bestellung | Abonnement | Kündigung

Druckerei Schiemenz GmbH,
Byhlener Straße 3, 03044 Cottbus.
Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Hinweise für Autoren**Zuschriften | Verfügungsrechte | Rücksendung nicht verlangter
Manuskripte**

Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für im Heft namentlich gekennzeichnete Beiträge wissenschaftlicher und standespolitischer Art. Dies gilt auch für Artikel mit der Kennzeichnung „Pressemitteilung von ...“. Die in Beiträgen und Artikeln geäußerten Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch innerhalb der Ärzteschaft.

Mit der Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erwirbt der Herausgeber das uneingeschränkte Verfügungsrecht. Änderungen redaktioneller Art bleiben vorbehalten. Eine Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Einreichung der Manuskripte in digitaler Form

Wenn Sie Ihre Texte digital erfassen, achten Sie bitte darauf, Ihre Datei mit der Endung txt oder docx zu speichern. Senden Sie Ihren Text mit einer entsprechenden Betreffzeile per E-Mail an: aerzteblatt@laekb.de. Bei einer postalischen Übergabe Ihrer Textdatei legen Sie bitte immer einen Ausdruck bei.

Einreichung von Bildern

Bitte senden Sie uns die Vorlagen oder Daten für Bilder, die in Ihrem Text erscheinen sollen, separat. Im Text sollte vermerkt sein, wo das Bild am besten stehen soll. Beachten Sie, dass wir Ihren Vorschlag jedoch nicht in jedem Fall berücksichtigen können. Fotos müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi haben.

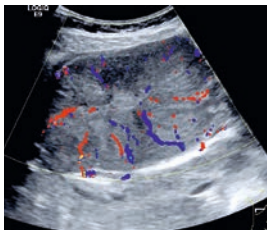
Bilder mit zu geringer Auflösung, unscharfe Bilder und Grafiken können leider nicht abgedruckt werden.

Sprache im Brandenburgischen Ärzteblatt

Wo immer möglich verwenden wir im Brandenburgischen Ärzteblatt beide Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird manchmal nur die weibliche oder männliche Form gewählt, auch wenn sich die Formulierungen auf Angehörige diverser Geschlechter beziehen. Außerdem benutzen wir, sofern vorhanden, geschlechterübergreifende Begriffe; verzichten aber auf Gender-Stern, Gender-Gap oder Binnen-I.

Unseren Autorinnen und Autoren sind wir für die freiwillige Beachtung dieser Hinweise dankbar, greifen aber nicht redigierend ein. (red)

Grundkurs Sonographie



Der 30-Stunden-Kurs nach der Ultraschall-Vereinbarung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung ist auch im Rahmen der FA-Weiterbildung belegbar.

Der Kurs bietet Live-Vorträge, Fallvorstellungen und praktische Übungen in Kleingruppen. Die praktischen Übungen erfolgen unter Betreuung von erfahrenen Untersucher*innen an den gängigen Ultraschallgeräten praxisnah und alltagstauglich.

Lesen Sie mehr auf www.laekb.de/sono

Kursleitung: Dr. med. Barbara Baumann

Termine: 27. – 30. Mai 2026
oder 9. – 13. September 2026

Ort: DIAMEDIKUM Potsdam

Veranstalter:

Akademie für ärztliche Fortbildung der LÄKB

Teilnahmegebühr/

Fortbildungspunkte:

645 EUR/34 FB-Punkte Kat. C

Gelenkerkrankungen – Moderne Therapiekonzepte



Schulter, Hüfte, Knie – wenn die Gelenke schmerzen.

Das interdisziplinäre Forum thematisiert die Indikationen und Möglichkeiten der Schulter-, Hüftgelenk- und Kniegelenkendoprothetik, die Diagnostik und aktuellen Therapiestrategien bei rheumatologischen Erkrankungen sowie die fachlichen Aspekte der Funktionsmedizin und Rehabilitation bei Arthrosen. Hinweise zur Physiotherapie und Selbsthilfe runden die Fortbildung ab.

Lesen Sie mehr auf www.laekb.de/forum

Kursleitung:

Dr. med. Michael Gremmler

Termin: 18. April 2026

Ort: Pappelallee 5, 14469 Potsdam

Veranstalter:

Akademie für ärztliche Fortbildung der LÄKB

Teilnahmegebühr/

Fortbildungspunkte:

126 EUR/7 FB-Punkte Kat. A